

# SPITZEN Klasse



Malteser  
*Jugend*  
...weil Nähe zählt.

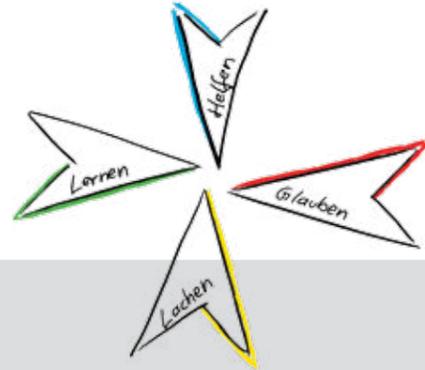
Information der Malteser Jugend  
Nr. 140 | März 2023



## Die kleinen Dinge ...

„Ich geh ins Kino, hab mein Lieblings-Shirt an,  
mein Verein gewinnt die Liga; Mann oh Mann!  
Die Kirschen landen vom Ast in meinem Bauch,  
wir singen gern am Lagerfeuer; so ist der Brauch.  
Neue Freunde finden, alte wiedersehen,  
am Meer spazieren, in den Bergen wandern gehn.  
Ein Fremder lächelt, ich hör' ein Kompliment.  
Applaus am Kleinkunst-Abend, jeder hat Talent!  
Heureka! Mein Herz singt: La, la, la, la, la!  
Die Sonne kitzelt mein Gesicht, durchs Haar  
streift mir der Wind. Und auf einmal wird mir klar:  
Es sind die kleinen Dinge, die für mich wichtig sind.“

Aus dem Malteser Jugend-Lied „Die kleinen Dinge“,  
geschrieben von Simon Schäfer



### Liebe Malteser Jugend,

wir hoffen, dass ihr alle gut ins Jahr 2023 gestartet seid, und wünschen euch viele dieser kleinen Glücksmomente, die das Leben so kostbar und wertvoll machen!

Auch in diesem Jahr stehen wieder viele spannende Veränderungen auf dem Programm: Wenn ihr die Spitzenklasse in den Händen haltet, werden wir auf der Bundesjugendversammlung (BJV) in Halle an der Saale hoffentlich die letzten beiden offenen Funktionen besetzt und unseren Bundesjugendführungskreis komplettiert haben.

Anfang Juni geht es für die Malteser Jugend nach Nürnberg zum Deutschen Evangelischen Kirchentag (DEKT), wo wir unter Federführung der Johanniter-Jugend vor allem die Bereiche Begleitdienste/Barrierefreiheit unterstützen. Ganz besonders freuen wir uns auf unser großes Sommerzeltlager, die Wilde Wiese, die nach 2019 Ende Juli/ Anfang August in Immenhausen in die nächste Runde geht.

Wir hoffen, viele von euch dort zu treffen und ein paar Lagerlieder-Klassiker mit euch zu schmettern – vielleicht ja auch „Die kleinen Dinge“.

Jetzt aber erstmal wünschen wir euch viel Spaß beim Lesen der Spitzenklasse.

*Maren*

Maren von Contzen  
Bundesjugendreferat

*Clara*

Clara Bönsch  
Bundesjugendreferat

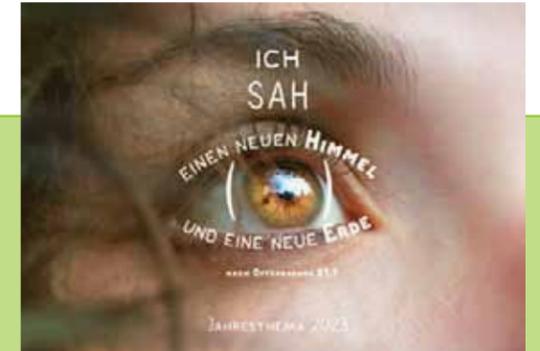
*Bianca*

Bianca Bisdorf  
Bundesjugendreferat

## Inhalt



- 4 | Neues aus dem BJFK
- 5 | Der neue BJFK wurde gewählt! Wer steckt dahinter?
- 7 | Personelle Veränderungen im Bundesjugendreferat
- 8 | Das Jahresthema der Malteser
- 10 | Ukraine-Krieg: „Wenn wir heute nicht gehen, kommen wir hier nicht mehr lebend raus“
- 12 | Tipps und Tricks rund ums Lagerleben
- 14 | Aktuelles aus den Arbeitszusammenschlüssen
- 16 | Was macht eigentlich der Ethik-Beirat der Malteser?  
Neuauflage von „Abenteuer Helfen“
- 17 | Die Pinguin-Geschichte: Anregungen für einen Impuls
- 18 | Das Schlange-Leiter-Spiel – Anleitung
- 18 | Das Schlange-Leiter-Spiel – Spielvorlage
- 20 | Gruppenstundenplanung zum Thema: Achtsamkeit – eine Einführung
- 22 | REGIONAL  
Aus den Regionen und Diözesen
- 36 | Vorschau: In Führung gehen. Seminar für ehrenamtliche Führungskräfte der Malteser Jugend



### Impressum

Herausgegeben vom  
Malteser Hilfsdienst e.V.  
Bundesjugendreferat  
Erna-Scheffler-Str. 2  
51103 Köln  
Telefon 0221-9822-2641  
Beiträge bitte schicken an:  
bundesjugendreferat@malteser.org

Redaktion: Clara Bönsch  
(verantwortlich), Maren von Contzen, Bianca Bisdorf,  
Christiane Hackethal, Daria Simon, Christian Hammans,  
Sophie Henksmeier, Felix Strickmann

Layout | Grafik | Satz:  
Hackethal Producing



„Spitzenklasse“ wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Beiträge und Anregungen sind willkommen.

Regionalberichte werden unabhängig von der Meinung der Redaktion veröffentlicht. Bei längeren Zuschriften oder undeutlichen Ausführungen behalten wir uns Kürzungen und Änderungen vor.  
Redaktionsschluss für Spitzenklasse Nr. 141:  
15. August 2023

Die Spitzenklasse kann abonniert werden unter [www.malteserjugend.de](http://www.malteserjugend.de).

Foto Titel: Hannah Joswig

Verantwortlicher zur Datenverarbeitung der Spitzenklasse ist der Malteser Hilfsdienst e.V., Erna-Scheffler-Straße 2, 51103 Köln, 0221 - 9822 2641, bundesjugendreferat@malteser.org.

Wenn Sie die Spitzenklasse der Malteser Jugend nicht weiter erhalten möchten, können Sie der Verarbeitung Ihrer Daten jederzeit widersprechen. Wenden Sie sich dazu bitte an die oben genannte Stelle (Verantwortlicher zur Datenverarbeitung).

## Liebe Malteser Jugendliche,

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...“

(Hermann Hesse – Stufen)

Mit etwas Neuem zu beginnen ist immer spannend. Man weiß nicht ganz, wie es wird, ist gespannt, was sich daraus so entwickelt, und kann es gar nicht abwarten, bis sich das Erlebnis weiter entfaltet. Sei es Neugier, Aufregung, Abenteuerlust oder Mut: So einem Anfang wohnt ein ganzer Mix an unterschiedlichen Gefühlen inne.

Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie ich zum ersten Mal allein Auto gefahren bin. Man, war das ein Erlebnis! Durchatmen, Musik an, los geht's. War zwar nur zum Supermarkt, aber trotzdem eine Fahrt, welche ich nie vergessen werden. Oder der erste Satz einer langen Buchreihe, bei der ich schon vorher wusste, dass ich sie vermutlich verschlingen werde: „Mr und Mrs Dursley im Ligusterweg Nummer 4 waren stolz darauf, ganz und gar normal zu sein, sehr stolz sogar“. Ich glaube wir wissen alle, um welche Bücher es geht. Ich denke wir haben alle schon einmal solche besonderen Anfänge gehabt. Sei es das erste Hören eines neuen Liedes der Lieblingsband, das erste Mal ohne Erwachsene in den Urlaub fahren oder das erste Mal eine ganze Nacht durchmachen. Diese Erinnerungen nimmt einem keiner mehr weg.

Für Jonas, Hanna und mich gab es im letzten Oktober auch einen Anfang: Wir wurden auf der Bundesjugendversammlung in Fulda in den Bundesjugendführungskreis gewählt. Mit Tristan an unserer Seite, dessen Amtszeit als Vertretung im Präsidium vier Jahre geht, bilden wir seitdem das ehrenamtliche Leitungsgremium auf Bundesebene. Eine große Aufgabe, die uns da bevorstand und immer noch steht. Ich kann mich noch gut an die Wahl erinnern. Neben Anspannung und Nervosität

mischten sich aber auch Vorfreude und Tatendrang in meine Gefühlswelt rein. Nach dem Ende der Wahl, der Übergabe und ein paar Abschiedstränchen mit den ausscheidenden BJFKler/innen, war das ein ganz komisches Gefühl. Neue BJFK-Kolleg/innen, neues Amt, neue Themen: Irgendwie spannend und ungewiss, aber eigentlich ganz cool; magisch eben.

Mitten im Jahresanfang stehen wir nun in der Malteser Jugend an neuen Schwellenpunkten. Die Corona-Beschränkungen sind in ihren Endzügen, sodass die Jugendverbandsarbeit wieder volle Fahrt aufnehmen kann. Zwar mit einigen Herausforderungen diesbezüglich konfrontiert, bin ich mir aber dennoch sicher, dass wir dieses Jahr gut nutzen können, um an Stärke zurückzugewinnen und wert- und sinnvolle Jugendarbeit leisten zu können. Mit dem Thema „Identität der Malteser Jugend“ wartet schon das nächste Hammerthema auf uns, welches wir neben dem Thema „Selbstorganisation“ mit Priorität behandeln möchten.

In den Diözesan- und Landesebenen warten mit Sicherheit auch einige Neuheiten und Anfänge, welche es zu erleben und zu gestalten gilt. Ich wünsche euch dafür nur das Beste, ein gutes Händchen und tolle Erinnerungen, sodass ihr in ein paar Jahren sagen könnt: „Diesem Anfang damals, dem hat ein richtiger Zauber innegewohnt.“ Mit den besten Grüßen

Für den BJFK

Jannik



## Der neue BJFK wurde gewählt! Wer steckt dahinter?

Im Oktober des vergangenen Jahres wurde ein neuer BJFK gewählt. Im Oktober des vergangenen Jahres wurde ein neuer BJFK gewählt, den wir euch heute vorstellen möchten. Dazu gehören Hanna, Tristan, Jonas und Jannik, die wir mit unseren Fragen genauer unter die Lupe genommen haben.

Bundesjugend-  
vertreterin



**Hanna Jakob** ist 25 Jahre jung, ihre Heimatdiözese ist Mainz und sie ist Referendarin für die Fächer Mathe, Deutsch und Sachunterricht.



>> Was ist dein MaJu-Highlight der letzten Jahre?

„Das war eindeutig das Bundeslager 2022. Nach der Coronapause und vielzähligen digitalen Angeboten konnte ich es kaum abwarten, viele Malteser-Gesichter wieder zu sehen und im Spiel, Gottesdienst oder den Jurtenabenden die Gemeinschaft und das WIR-Gefühl zu erleben.“

>> Wo siehst du in der MaJu das größte Potenzial?

„Vielfalt! Sowohl die Vielfalt der Mitglieder als auch der Möglichkeiten und Angebote der MaJu finde ich einzigartig. Man kann sich zu verschiedenen Themen einbringen und in unterschiedliche Rollen schlüpfen. Hierbei sind kaum Grenzen gesetzt.“

>> Beschreibe die MaJu in 3 Worten:

„Zusammenhalt / WIR, Vielfalt, Helfen.“

>> Wenn die MaJu ein Gericht wäre, nach was würde es schmecken?

„Für mich wäre die Malteser Jugend eine Pizza. Fast jeder mag sie sehr gerne und sie könnte so abwechslungsreich wie jede/r einzelne von uns gestaltet werden. Da sollte für jeden ein passendes Stückchen dabei sein.“

>> Pin oder kein Pin? „Pin.“

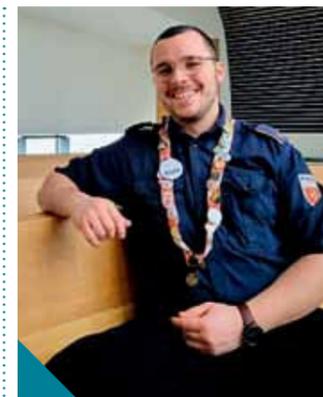
>> Singen oder Zuhören? „Singen.“

>> Feldbett oder Luftmatratze? „Feldbett.“

Vertreter der Malteser  
Jugend im Präsidium



Der zweite in der Runde ist **Tristan Linnemann**, er ist 24 Jahre jung, von Beruf MTRA (Medizinisch-technischer Radiologieassistent) und seine Heimatdiözese ist Münster.



>> Welches Ereignis bleibt dir bezüglich der MaJu der letzten drei Jahre in Erinnerung?

„Das Bundesgruppenleitenden-Wochenende im September letzten Jahres als erste Bundesveranstaltung nach der Pandemie. Es war so schön, endlich wieder viele Freunde aus der Malteser Jugend zu sehen und mit ihnen ein spannendes Wochenende zu erleben.“

>> Wo siehst du in der MaJu das größte Potenzial?

„Die MaJu könnte noch viel viel größer werden und durch die gute Anbindung an den Gesamtverband können wir uns viele Ressourcen mit dem MHD teilen und so als Jugendverband wachsen und vielleicht auch einflussreicher werden.“

>> Beschreibe die MaJu in 3 Worten:

„Draußen, Laut, Bunt.“

>> Wie würdest du die aktuelle Wetterlage in der MaJu beschreiben?

„Wir befinden uns im Frühling und die Sonne geht auf, es liegt noch etwas Nebel über den Feldern, der aber im Laufe des Tages verschwindet und es scheint die Sonne, die aber von vereinzelt Schauern unterbrochen wird. Ich glaube die MaJu hat schon noch einige Dinge, die nicht so super oder vielleicht auch noch nicht vollständig geklärt sind, wie z.B. die Frage: Wie selbstorganisiert ist die MaJu als Jugendverband? Dieser Prozess ist die Grundlage für die weitere Themensetzung in den nächsten Jahren.“

>> Gruppenstunde oder Zeltlager? „Zeltlager.“

>> Hemd oder T-Shirt? „Ganz klar Shirt.“

>> Coverlied oder Lagerlied? „Lagerlied.“

Fortsetzung nächste Seite >>

Stellvertretender  
Bundesjugendsprecher

Als nächstes stellen wir **Jonas Nolte** vor, dessen Heimatdiözese Erfurt ist. Jonas ist 28 Jahre alt und von Beruf Controller im Sozialwesen (Wohlfahrtsverband).

>> An welches Ereignis der letzten Jahre erinnerst du dich besonders gerne?

„In der diözesaninternen Abschlussrunde eines BuJuLa sagte ein Kind: ‚Malteser Jugend ist wie Familie.‘“

>> Wo siehst du in der MaJu das größte Potenzial?

„Heranwachsenden eine Heimat (außerhalb ihrer eigenen vier Wände) geben, Heranwachsende fördern und fordern aber vor allem auch voneinander lernen.“

>> Beschreibe die MaJu in 3 Worten:  
„Familiär, Fröhlich, Formend.“

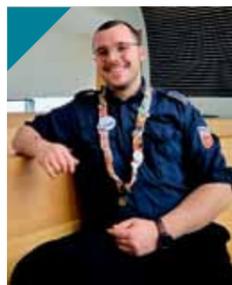
>> Wenn die MaJu eine Telenovela wäre, welche Rolle würdest du spielen?

„Der Best-Buddy, der Action braucht, gut gelaunt und verrückt ist, aber manchmal auch nachdenklich wirkt und sachlich bleibt.“

>> BuJuLa oder DiJuLa? „BuJuLa.“

>> Morgenimpuls und Abendimpuls? „Abendimpuls.“

>> Chaosspiel oder Action Bound? „Chaosspiel.“



Bundesjugend-  
sprecher

Der letzte in der Runde ist **Jannik Jacob**. Er ist 23 Jahre alt, Student und seine Heimatdiözese ist Speyer.

>> Was ist dein persönliches MaJu-Highlight der letzten Jahre?

„Mir bleibt vor allem die Mini Wiese in Erinnerung, wo wir uns als alter BJFK zu unserem eigenen Zeltlager getroffen haben und einfach Zeit miteinander verbracht haben ohne über die Arbeit zu reden. Diese unbeschwerte Zeit hat mir nach dem langen Lockdown nochmal viel Kraft gegeben.“

>> Wo siehst du in der MaJu das größte Potential?

„Das größte Potential sehe ich in der MaJu im Ausprobieren. Sei es in der thematischen Bandbreite von Erster Hilfe über klassischer Jugendverbandsarbeit bis zu bündischem Leben oder aber im Ausprobieren bei der Übernahme von Verantwortung. Ob als GLA, GL, Teamer/in, Teamleitung, im Jugendführungskreis oder als Kursleitung: Die MaJu hat viele Möglichkeiten sich auszuprobieren, zu wachsen und vor allem zu lernen.“

>> Beschreibe die MaJu in 3 Worten:  
„Vielseitig, Familiär, Demokratisch.“

>> Von Teelicht bis Feuerwerk: Wie viel Begeisterung und Tatkraft kann man mit der BJFK-Arbeit bei anderen entfachen?

„Ich glaube mit der Arbeit im BJFK kann man ein solides Lagerfeuer entfachen. Durch die Tätigkeit können die Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches Arbeiten auf den Diözesan- und Landes- als auch auf den Ortsebenen geschaffen werden. Themen, die alle in der MaJu betreffen und für die viele Leute brennen, können im BJFK mit zusätzlichen Ressourcen und Möglichkeiten angegangen werden. Wie viel Tatkraft und Begeisterungsfähigkeit dann ausgestrahlt wird, hängt glaube ich sehr vom Thema ab. Mit zielgerichteten Ergebnissen jedoch, können beim BJFK-Lagerfeuer dann hoffentlich weitere Fackeln von den anderen Ebenen entzündet werden, welche dann jeweils kleinere aber auch viel größere Lagerfeuer an anderen Orten entfachen können.“

>> Freundschaftsknoten oder Ring? „Freundschaftsknoten.“

>> Frühstück oder Abendessen? „Frühstück.“

>> Sitzungswochenende oder -abend? „Sitzungswochenende.“

# Personelle Veränderungen im Bundesjugendreferat

In diesem Jahr stehen einige Veränderungen an. Hier erklären wir euch, was sich wieso tut.

Maren verlässt die  
Malteser Jugend

Liebe Malteser Jugendliche,

nach fast zehn Jahren bei der Malteser Jugend ist es für mich an der Zeit euch diese Zeilen des „kleinen“ Abschieds zu schreiben. Mitte Mai werde ich die Stelle als Präventionsbeauftragte für Nordrhein-Westfalen antreten. Ich erinnere mich gerne lachend an meinem ersten Arbeitstag am 2. Mai 2013 zurück: Bepackt mit Isomatte und Rucksack wurde ich von meiner damaligen Sprecherin Ruthi Bellmann und Sven Dinglinger aus dem BJFK am Bahnsteig in Hamburg zum Besuch des evangelischen Kirchentages in Empfang genommen. Dieser erste Tag war richtungsweisend für ein ganzes Jahrzehnt, in dem ich so viele tolle Menschen in unterschiedlichen Funktionen auf wunderbaren Veranstaltungen treffen und kennenlernen durfte.

Ich durfte neue Führungskräfte, Arbeitsgruppen und Projekte begleiten und neue Ideen mit euch umsetzen. Ich habe so viel lernen und anderen selbst etwas beibringen dürfen. Ich kenne die Jugend und den Verband jetzt so lange und bin sehr froh, als Präventionsbeauftragte und Ansprechpartnerin weiterhin dabei bleiben zu dürfen.

Die Malteser Jugend und das Bundesjugendreferat waren in vielen schwierigen Zeiten ein sicherer Ort für mich. Als in Gruppe Leiten Kursen bundesweit und auf dem Münsteraner Weihnachtsmarkt 2019 Sozialaktionen für meinen damals schwer kranken Sohn Jasper veranstaltet wurden, da wusste ich: Die Jugend wird für immer einen besonderen Platz in meinem Herzen haben. Ein sicherer Ort für Kinder und Jugendliche zu sein, das ist, was uns auszeichnet. Was wir machen ist richtig und wichtig!

Bitte macht weiter mit Lachen, Glauben, Helfen, Lernen.

Herzlich, *Maren*



Clara wechselt auf die Stelle  
Referentin Malteser Jugend

Liebe Malteser Jugend,

seit 6 Jahren bin ich nun mit viel Herzblut Bundesjugendreferentin und habe in dieser Zeit viel Energie und Zeit in die Malteser Jugend gesteckt – und es hat sich gelohnt! Die Arbeit hat mir viel Freude gemacht, ich konnte meine Ideen einbringen, war viel unterwegs und habe an Veranstaltungen und Projekten mitgewirkt, die mir immer in Erinnerung bleiben werden.

Maren's Wechsel und die daraus resultierende 100%-Stelle Referentin Malteser Jugend sind für mich eine gute Möglichkeit, einen Schritt zurückzutreten. Ich bin sehr glücklich, weiter bei der Malteser Jugend sein zu können und gleichzeitig ein großes Maß an Verantwortung abgeben zu können.

Liebe Grüße, *Clara*

Im Namen der ganzen Malteser Jugend danken wir Maren von ganzem Herzen für ihr außergewöhnliches Engagement und all ihre Arbeit mit und für die Malteser Jugend!

Daria beginnt ihr  
Referendariat

Daria hat das Bundesjugendreferat ein Jahr als Studentische Hilfskraft unterstützt. Nun beginnt ihr Referendariat, sodass ihre Stelle zu April neu besetzt wird.

Wir danken Daria ganz herzlich für ihre Arbeit!

Wechsel der Zuständigkeit  
innerhalb der Geschäftsführung

Die Malteser Jugend auf Bundesebene erhält eine neue Zuständigkeit innerhalb der Geschäftsführung. Frank Weber gibt die Malteser Jugend aus Ressourcen Gründen ab. Neues stimmberechtigtes Mitglied im Bundesjugendführungskreis und verantwortliche Person des Geschäftsführenden Vorstandes wird Graf Saurma-Jeltsch. Strukturell wird die Jugend dann direkt an ihn angebunden sein und damit aus der Abteilung Jugend und Schule rausgelöst. Die Vernetzung und enge Anbindung an den SSD möchten wir in jedem Fall bestehen lassen!





## Das Jahresthema der Malteser

### Gebet

### Gott ...

... Du bist die Hoffnung, wenn ich ratlos bin.

... Du bist mein Licht an grauen Tagen.

... Du bist mein Halt, wenn ich gefallen bin.

... Du bist die Quelle für meine Lebensenergie.

... Du bist mein Begleiter in schweren Situationen.

... Du bist meine Kraft, wenn ich mich schwach fühle.

Denn ich spüre, du bist da, wenn ich dich brauche.

(Gotteslob Nr. 15,1  
Gebet von Katharina Melcher und Myriam Korn)

Das diesjährige Malteser Jahresthema ist aus der Offenbarung des Johannes. Das letzte Buch der Bibel ist auch als Apokalypse bekannt. Viele denken bei dem Wort Apokalypse an Endzeit und Weltuntergang. Und tatsächlich enthält das biblische Buch Visionen der Endzeit. Verfilmungen wie zum Beispiel „2012“ oder „Apocalypse now“ haben Bilder und Vorstellungen der Apokalypse aufgegriffen.

„Ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde“ zeigt aber eine andere Seite der Offenbarung. Die Vision des Sehers Johannes endet nicht mit dem Weltuntergang, sondern mit der Vision einer neuen Welt, die durch die Gegenwart Gottes erfüllt ist und in der alle glücklich und zufrieden sind. Zu schön, um wahr zu sein?

Wenn wir uns in unserer Welt umschaun, dann gleicht sie manchmal eher einem „apokalyptischen“ Ort, statt einer Welt, in der Menschen glücklich und zufrieden leben können. Krieg, Pandemie und Umweltzerstörung bestimmen täglich die Nachrichten. Das weckt Zweifel und hinterlässt eine Ohnmacht in uns.

Genau das möchte die Offenbarung durchkreuzen. Sie ruft uns zu: Habt Vertrauen und Mut! Ein neuer Himmel und eine neue Erde sind nicht nur etwas für übermorgen, sondern für hier und jetzt! Und jede und jeder von uns kann ihren und seinen Teil dazu beitragen: Lebe ich so, dass sich für andere durch mich ein neuer Himmel und eine neue Erde eröffnet? Trage ich Hoffnung und Mut in die Welt oder beteilige ich mich eher an Fake News und Gossip? Was tue ich konkret für Gottes Schöpfung?

In der Gruppenstunde kannst du dich noch intensiver mit der Vision des Johannes auseinandersetzen und über dein eigenes Tun reflektieren. Viel Spaß!

*Johannes Duwe, Geistliches Zentrum*

## Gruppenstunde

### Ziele

- >> Das Jahresthema der Malteser aufgreifen
- >> Sich mit der der Bibelstelle Offenbarung 21,1-3 auseinandersetzen
- >> Über die Gegenwart Gottes in meinem Leben reflektieren

### Zeitansatz

- >> Ca. 90 Minuten

### Material

- >> Plakat des Jahresthemas (digital oder print), Bibeln (alternativ Bibelstelle), Laptop und Beamer, Flipchart, Metaplanwand, Stifte und Papier
- >> Das Plakat zum Jahresthema findet ihr hier: [www.malteser-geistlicheszentrum.de/jahresthema](http://www.malteser-geistlicheszentrum.de/jahresthema).

### Ablauf

- >> **Einstieg** (ca. 10 Minuten)
  - Ankommen; Neuigkeiten austauschen
  - Begrüßung und Vorstellung des Jahresthemas
- >> **Teil 1:** Die Bibelstelle (ca. 15 Minuten)
  - Gemeinsames Lesen der Bibelstelle des Jahresthemas: Offenbarung 21, 1-3 und Rückfragen zum Text klären
  - In kleinere Gruppen aufteilen und Brainstormings zum Jahresthema und zur Bibelstelle auf einer Flipchart festhalten
  - Im Plenum die Brainstormings gegenseitig kurz vorstellen
- >> **Teil 2:** Exkursion „Sehen“ (ca. 60 Minuten)
  - Aufteilen in Zweiergruppen
  - Die Zweiergruppen gehen durch den Stadtteil, den Ort oder die Umgebung, wo die Gruppenstunde stattfindet und schauen, wo ihnen ein neuer Himmel und eine neue Erde ganz konkret begegnen: Die Natur? Ein freundliches Lächeln? Ein nettes Wort? Außerdem gehen die Zweiergruppen auch der Frage nach, wo sie selbst Menschen zu einem neuen Himmel und einer neuen Erde verhelfen können: Ein Gespräch mit einem Menschen, der um Almosen bittet? Der Kassiererin an der Kasse, die einen stressigen Tag hat, ein freundliches Wort schenken? Einer älteren Frau die Tür aufhalten? Vielleicht beobachten die Zweiergruppen aber auch, wo jemand anders gerade die Erfahrung eines neuen Himmels und einer neuen Erde macht oder sehen einen Moment, wo jemand einem anderen einen neuen Himmel und eine neue Erde eröffnet.
  - Die Eindrücke und Erfahrungen werden festgehalten
  - Im Plenum tauschen sich alle über ihre Eindrücke miteinander aus
  - Wenn noch Zeit ist, können die jeweiligen Erfahrungen auf einer großen Metaplanwand festgehalten werden
- >> **Abschluss** (ca. 5 Minuten)
  - Mit dem nebenstehenden Gebet aus dem Gotteslob

## Übrigens...

...hast du die Möglichkeit, dein eigenes Plakat mit dem Jahresthema 2023 zu gestalten!



Dabei wird die Grafik („Ich sah...“, s.o., sie wird noch einmal aktualisiert) auf einem von Dir ausgewählten Motiv platziert. Gehe einfach wie folgt vor:

1. Wähle ein Motiv, die Vorlagen findest du hier: <https://www.malteser-geistlicheszentrum.de/jahresthema.html>. Achte darauf, dass das Bild eine hohe Auflösung besitzt, da es sonst in größeren Formaten unscharf ist.
2. Überlege, wo die Grafik auf dem Bild platziert werden soll. Eher mittig? Eher links oder rechts? Eher unten oder oben?
3. Schicke uns eine Mail ([geistliches.zentrum@malteser.org](mailto:geistliches.zentrum@malteser.org)) mit dem Bild und einer genauen Beschreibung, wo die Grafik platziert werden soll.

Zeitnah lassen wir dir dein individuelles Plakat als PDF zukommen. So kannst du es für deine Gruppe oder in deiner Gemeinde oder bei einer Aktivität verwenden...So könnte dein Plakat aussehen:



**i** Weitere Informationen und Materialien zum Jahresthema findet ihr auf unserer o.g. Website.

# „Wenn wir heute nicht gehen, kommen wir hier nicht mehr lebend raus“

Am Morgen des 24. Februars 2022 begann die russische Invasion in der Ukraine, Panzer rollten Richtung Kiew. Millionen Flüchtlinge, insbesondere Frauen und Kinder, machten sich in den folgenden Tagen und Wochen auf den Weg in den Westen der Ukraine und die europäischen Nachbarländer. Malteser International war vom ersten Tag im Einsatz.

Dank der starken Netzwerke mit den Hilfsdiensten der Malteser in den Nachbarländern der Ukraine, die insbesondere der Malteser Auslandsdienst in den vergangenen Jahrzehnten geknüpft hatte, konnte die Hilfe für die Menschen auf der Flucht schnell auf den Weg gebracht werden: Erste Hilfslieferungen erreichten die Westukraine bereits wenige Tage nach Kriegsbeginn. Seitdem rollen kontinuierlich Hilfsgüter ins Land, darunter Lebensmittel, medizinisches Verbrauchsmaterial und Heizgeräte. In den angrenzenden Nachbarländern kümmerten sich die nationalen Hilfsdienste um die ankommenden Geflüchteten.

Auch im Westen der Ukraine halfen die ukrainischen Malteser mit Unterstützung von Malteser International gleich nach Kriegsbeginn bei der Unterbringung der Menschen auf der Flucht. Darya und Stanislav beispielsweise waren erst im Jahr 2014 mit ihrem zweijährigen Sohn Bogdan vor den russischen Angriffen aus Donezk im Osten der Ukraine nach Mariupol geflohen. Am 24. Februar 2022 holte der Krieg sie erneut ein – ein wahrgewordener Alptraum.

Für Darya war an diesem Tag sofort klar, dass sie ihre Söhne, den mittlerweile zehnjährigen Bogdan und den sechsjährigen Maksym, in Sicherheit bringen muss. „Wenn wir heute nicht gehen, dachte ich, kommen wir hier nicht mehr lebend raus“, berichtet sie. In einem Zug, mit zehn anderen Personen im Abteil, machte sich die Familie in Richtung Westen auf. Die Stadt Lwiw, 80 Kilometer vor der polnischen Grenze, war ihr Ziel. Dort erhofften sich Darya und Stanislav Schutz für ihre Kinder und für sich. „20 Stunden waren wir mit dem Zug unterwegs. Wir hatten nur das Notwendigste dabei, etwas Kleidung, Lebensmittel und Wasser. Mein Mann musste die ganze Zeit auf dem Gang stehen.“ Bereits bei ihrer Ankunft am Bahnhof von Lviv haben Darya und ihre Söhne Hilfe von den ukrainischen Maltesern erhalten und kamen in einer Notunterkunft unter.

Nach und nach haben die Malteser – auch dank der großen Unterstützung aus dem weltweiten Ordensnetzwerk – ihre Hilfe in der Ukraine ausgebaut. Diese konzentriert sich nun auf fünf Schwerpunkte: Die Lieferung drin-

gend benötigter Hilfsgüter, psychosoziale Unterstützung für Vertriebene, Winterhilfe, Stärkung des Gesundheitssektors und ergänzende soziale Aktivitäten.

## Vorbereitung der Winterhilfe startete bereits im August

Die Winter in der Ukraine sind lang und kalt. In der Region um Charkiw können die Temperaturen beispielsweise schnell auf minus zehn und weniger Grad fallen. Das trifft insbesondere Geflüchtete und Menschen, deren Häuser durch den Krieg zerstört wurden, besonders hart. Bereits im August 2022 starteten daher die Vorbereitung der Winterhilfe, um die betroffenen Menschen vor der Kälte zu schützen.

Eine von ihnen ist Nina Navídríz, die im Dorf Korobochkine, rund 50 Kilometer südöstlich der Stadt Charkiw lebt. Im Frühjahr zerstörte ein Raketenangriff mitten in der Nacht ihr Haus, in dem sie schlief und nur wie durch ein Wunder überlebte. Die



Fotos: Malteser Ukraine



Bereits bei ihrer Ankunft am Bahnhof von Lwiw haben Darya und ihre Söhne Hilfe von den Maltesern in der Ukraine bekommen. Inzwischen leben sie in einer Notunterkunft der ukrainischen Malteser.

Die 82-jährige Nina Navídríz in ihrem völlig zerstörten Haus im Dorf Korobochkine in der Region Charkiw.



Fenster und Türen der Scheune wurden von Freiwilligen abgedichtet und isoliert.

Therapeutische Spiele bringen vertriebene Kinder und Jugendliche in der Ukraine auf andere Gedanken.

82-Jährige weigerte sich, ihr Dorf, mit dem sie so viele Erinnerungen an ein glückliches Leben vor dem Krieg verbindet, zu verlassen, und zog in eine Scheune.

Um die Menschen, die vom Krieg betroffen sind, für den kommenden Winter auszurüsten, liefern die Malteser Öfen, Generatoren, Isoliermaterial, Schlafsäcke, Decken und haltbare Lebensmittel in den Osten des Landes. Zudem werden zerstörte Fenster in den Wohnungen ausgetauscht und Schäden repariert, um zumindest etwas Isolierung zu schaffen. Auch für Oma Nina haben Freiwillige der Malteser und lokaler Partnerorganisationen die Scheune winterfest gemacht: Sie haben Decken und Fenster isoliert und einen kleinen Holzofen eingebaut.

## Psychosoziale Unterstützung, Stärkung des Gesundheitssystems und sozialer Zusammenhalt

Ein weiterer wichtiger Baustein der Hilfe ist die psychosoziale Unterstützung, die Malteser International in Zusammenarbeit mit den Maltesern in der Ukraine bereits seit dem Jahr 2015 für Leidtragende des Konfliktes in der Ostukraine anbietet. Seit Februar vergangenen Jahres ist die Zahl der Menschen, die unter den Traumata des Krieges und der Vertreibung leiden und damit auch der Bedarf an psychosozialer Unterstützung, noch einmal stark gestiegen.

„Viele Menschen außerhalb der Ukraine können sich unseren Alltag im Moment nur schwer vorstellen“, erzählt Pavlo Titko, Leiter der Malteser in der Ukraine. „Schon jetzt sind viele Menschen traumatisiert. Wir rechnen damit, dass nach dem Krieg Millionen von Menschen therapeutische Gespräche benötigen.“

Um mehr Menschen mit entsprechenden Angeboten erreichen zu können, wurde das Programm ausgebaut: Seit Februar 2022 haben die Malteser fast 20.000 Menschen in der Uk-

raine mit psychosozialen Angeboten wie Gruppen- oder Einzelgesprächen mit Psychologen oder speziellen Angeboten für die Kinder unterstützt. Zur Stärkung des Gesundheitssystems wurde darüber hinaus das Notfallkrankenhaus in Lwiw mit einer Prothesenwerkstatt und einem Bereich für die Patientenversorgung ausgestattet.

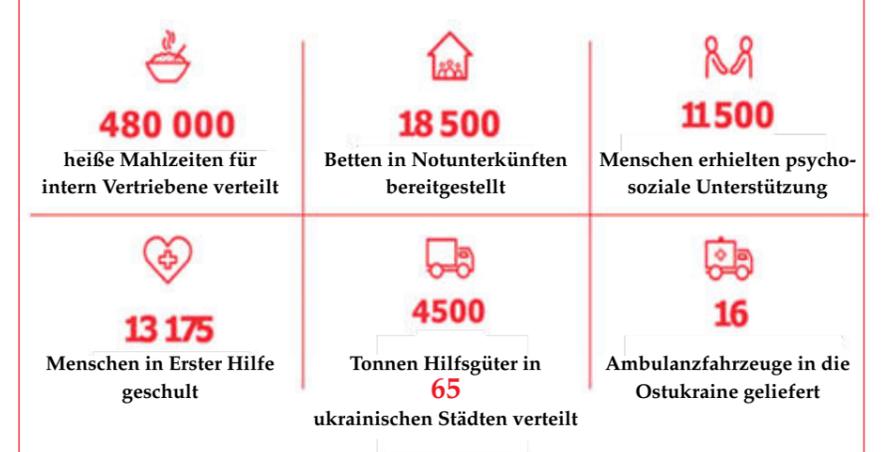
Vor allem Kinder leiden unter der aktuellen Situation. Die UN sprechen von 1,5 Millionen betroffenen Kindern. Um den sozialen Zusammenhalt zu stärken, organisieren die Kolleginnen und Kollegen in der Ukraine Ferienlager für kriegsbetroffene Kinder im Umland von Lwiw, machen Spielangebote für Kinder und bieten Erste-Hilfe-Schulungen an.

„Seit einem Jahr erlebt die gesamte Ukraine die Grausamkeit dieses Krieges. Die Angst ist der ständige Begleiter aller Menschen geworden. Doch solange es uns möglich ist, werden wir unsere humanitäre Arbeit fortsetzen und die Geflüchteten, die aufnehmenden Menschen sowie diejenigen, die in stark umkämpften Gebieten leben und Hilfe benötigen, versorgen“, sagt Titko.

Malteser International / Lisa Schönmeier

## Hilfe von Malteser International für die Ukraine in Zahlen

(Stand: Ende Dez. 2022)



Quelle: Malteser International

# Tipps und Tricks rund ums Lagerleben

## Feuer aufbauen

In diesem Beitrag zeigen uns die Pfadfinder, wie ihr euer Feuer aufbauen könnt.



### Das Pyramidenfeuer

Das klassische Pyramidenfeuer kennt ihr bestimmt. Ihr bereitet euer Feuerherz vor und steckt drei Äste pyramidenförmig darüber.

Darauf könnt ihr dann beliebig hoch euer Feuerholz schichten. Lasst im Windschatten ein Zündloch frei.



### Das Pagodenfeuer

Für ein Pagodenfeuer braucht ihr grade Holzscheite, die ihr quadratisch aufschichtet. Dabei bilden immer zwei Scheite, die quer auf zwei weiteren Scheiten liegen, ein Quadrat.

Die Quadrate werden nach oben hin kleiner. Dadurch bleibt euer Feuer stabil und ihr könnt es richtig hoch bauen. Ein paar der obersten Quadrate werden mit Ästen ausgefüllt. Das Feuerherz wird oben vorbereitet, sodass die Pagode von oben nach unten abbrennt. Durch den schichtweisen Aufbau braucht ihr zwar viel Holz, aber dafür brennt es auch lange.



### Die Sandwich-Pyramide

Eine Kombination aus Pyramiden- und Pagodenfeuer ist die Sandwich-Pyramide. Hierfür zerknüllt ihr Papier und nehmt es als Herz. Baut eine dünne Zweigpyramide drum herum und umwickelt sie wieder mit zerknittertem Papier.

Dies wiederholt ihr, bis eure Wunschhöhe erreicht ist. Außen herum wird dann eine Pagode aufgeschichtet.



### Das Gitterfeuer

Ähnlich wie das Pagodenfeuer ist auch das Gitterfeuer aufgebaut. Anstatt die Quadrate wie bei der Pagode leer zu lassen, legt ihr sie für ein Gitterfeuer mit mehreren Ästen aus. Lasst zwischen den Ästen

etwas Abstand. Je nach Bauhöhe entwickeln Gitter-, Pagoden- und Pyramidenfeuer eine große Hitze und können viele Leute wärmen.



### Das Sternfeuer

Sparsamer ist das Sternfeuer. Baut euch ein kleines Feuerherz auf und legt größere Äste oder Stämme

sternförmig außen herum. Entzündet ihr nun das Herz, brennen die Enden der großen Äste mit an und ihr könnt sie je nach Bedarf immer weiter ins Feuer schieben. Das Sternfeuer eignet sich als Lager- und Kochfeuer, da es gut reguliert werden kann (Dicke und Anzahl der größeren Äste sowie Nachschiebe-Häufigkeit).



### Das Jägerfeuer

Ein gutes Kochfeuer ist das Jägerfeuer. Wenn ihr dies geschickt aufbaut, könnt ihr sogar mit mehreren Töpfen gleichzeitig kochen. Zum Beispiel nehmt ihr zwei grüne Äste und legt sie parallel in Windrichtung hin. Sie dienen als Halt für die Töpfe. Dazwischen entfacht ihr euer Feuerherz. Durch den Aufbau ist es eingeraht und erhält immer genügend Sauerstoff.

Quelle: Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg / Grafik: Alexandra Völker

## Wie du dich in kalten Nächten im Zelt warm hältst

Im Zeltlager verbringt man viel Zeit an der frischen Luft. Die Tage vergehen wie im Flug und man sitzt abends nach dem Abendessen gemeinsam am Feuer, ehe sich nach und nach alle in ihre Zelte verabschieden. Erst jetzt, wenn der Körper langsam zur Ruhe kommt, fällt einem auf, dass es sich ganz schön abgekühlt hat.

Dafür ist der Schlafsack ein wichtiger Bestandteil: Es muss beachtet werden, dass ein Schlafsack nicht eigenständig wärmt, sondern die Wärme im Inneren hält, die der Körper abgibt. Daher ist es wichtig, dass der Körper möglichst viel Wärme im Schlafsack produziert. So paradox es klingen mag: Je kälter es wird, desto weniger Kleidung sollte im Schlafsack getragen werden, da die Wärme umso besser reflektiert werden kann, je mehr Haut mit dem Schlafsack in Berührung kommt. Für die nächste Nacht im Zelt geben wir euch nun fünf Tipps, wie ihr es auch in kalten Nächten im Zelt warm habt:

### 1. Die richtige Vorbereitung

Da die Kälte immer vom Boden aufwärts wandert, sollte man diese mit genügend Schichten durch eine richtige Isolation vom temperaturbeständigen Schlafsack fernhalten. Es sollten

auch keine feuchte Kleidung oder Handtücher im Zelt aufgehängt werden. Der Gang zur Toilette sollte vor dem Schlafengehen erledigt werden, um in der Nacht möglichst nicht mehr den Schlafsack zu verlassen, damit die Wärme dem Schlafsack nicht entweicht. Sollte es dann doch zu kalt werden, sorgt eine Decke über dem Schlafsack für zusätzliche Wärme.

### 2. Möglichst früh den Schlafsack aufbauen

Wenn der Schlafsack früh aufgeschüttelt wird, funktioniert das Isolationsmaterial besser. Und nach dem Aufstehen am nächsten Morgen sollte man nicht vergessen, den Schlafsack offen auszulegen, damit dieser auslüften kann und keine Feuchtigkeit entsteht.

### 3. Noch etwas essen, bevor man schlafen geht

Damit der Körper Wärme produzieren kann, benötigt er Energie. Diese bekommt er, wenn man vor dem Schlafen noch etwas isst. Besonders empfehlenswert ist hierfür eine warme Suppe. Wenn der Körper zu wenig Energie hat, fördert dies zusätzlich das Kältegefühl.

### 4. Körpertemperatur vor dem Schlafen erhöhen

Eine erhöhte Körpertemperatur durch beispielsweise einen kleinen Spaziergang oder durch Hampelmänner hilft dem Körper, in der Nacht warm zu bleiben und die Temperatur zu halten. Dabei solltet ihr auf warme Hände und Füße achten, da das die kälteempfindlichsten Körperteile sind. Übertreibt es aber nicht, denn Schweiß sorgt genauso wie nasse Haare nach dem Duschen für Feuchtigkeit im Schlafsack.

### 5. Richtige Kleidung im Schlafsack

Das rechtzeitige Anziehen warmer Kleidung ist wichtig, damit euer Körper die warmen Temperaturen leichter halten kann. Zudem sollte man sich im Schlafsack nicht zu warm anziehen, da es kalt im Schlafsack werden kann, wenn der Schweiß verdunstet. Wenn möglich, sollte man im Schlafsack Thermokleidung, trockene Socken und eine Mütze tragen. Bei noch überschüssigem Platz im Schlafsack kann dieser mit Kleidung gefüllt werden, damit der Körper weniger Luft im Schlafsack erwärmen muss.

Felix Strickmann

## Die Wilde Wiese geht in die zweite Runde!

Wilde Wiese bedeutet Freiheit bei der Programmgestaltung, viel Zeit mit euren Gruppen, sich mit der Gruppe beim Kochen auszuprobieren und Zeit, um neue Freunde zu finden. Ihr habt die Möglichkeit, das Lager ganz nach euren Wünschen mitzugestalten!

Also meldet euch an und macht euch schon jetzt Gedanken, welche Projekte und Programmpunkte ihr mit eurer Gruppe und für andere Gruppen durchführen wollt: vielleicht ein Geländespiel, ein Sportturnier, einen Erste-Hilfe-Kurs oder ein kreatives Angebot?

Alle Infos zur Wilden Wiese findet ihr unter [www.malteserjugend-bundeslager.de](http://www.malteserjugend-bundeslager.de).

29. Juli bis 5. August in Immenhausen!



# Aktuelles aus den Arbeitszusammenschlüssen

## >> FAS Zeltlager

Der FAS Zeltlager besteht seit einigen Jahren aus keinem festen Personenkreis. Stattdessen ist die Teilnahme themenspezifisch möglich. Nach dem Bundesjugendlager in Köln fand im November ein Reflexions-Wochenendstatt. Dazu trafen sich rund 20 Teamende in Euskirchen und warfen einen Blick zurück. Es wurden auch die Ergebnisse der Lager-Umfrage berücksichtigt, die von über 100 Teilnehmenden, Gruppenleitungen und Teamenden beantwortet wurden (einen herzlichen Dank dafür!).

Außerdem wurde das Handbuch des Bundeslagers zum Zweck des Wissensmanagements erweitert und aktualisiert.

## >> FAS Kirchentage

Ende September 2022 hat sich der FAS Kirchentage zur Gründungssitzung in der Jugendherberge in Wiesbaden getroffen. Zunächst wurde überlegt, was den FAS Kirchentage ausmacht und wie die genauen Aufgaben aussehen.

Die Kirchentage wurden bisher immer als einzelne Veranstaltungen geplant. Das soll sich ändern. Dafür soll ein Handbuch mit Tipps und Tricks zur Durchführung (ähnlich dem Handbuch zum Bundesjugendlager) erstellt werden. Die ersten Kapitel stehen schon, aber es gibt noch einiges, woran der FAS Kirchentage in den nächsten Monaten weiterarbeiten möchte.

Als nächste große Veranstaltung steht im Juni 2023 der DEKT (Deutsche Evangelische Kirchentag) in Nürnberg an. Bei den Evangelischen Kirchentagen ist die MaJu immer eingeladen, die Johanniter-Jugend zu unterstützen.

Felix, Sven und Franzi aus dem FAS sitzen daher mit im Planungsteam und planen, wie der DEKT zu einem tollen Erlebnis für alle werden kann.



FAS Kirchentage: Franzi Pleger und Sven Nyga zusammen mit Mitgliedern der Johanniter-Jugend beim DEKT-Planungswochenende in Frankfurt

Aber nicht nur wir dürfen die Johanniter-Jugend unterstützen. Ihr alle seid eingeladen! Genauere Infos kommen noch über eure Diözesanjugendrefereate, aber ihr dürft euch alle schon mal den 7. bis 11. Juni 2023 in eure Terminkalender schreiben und freihalten! Da sehen wir uns nämlich (hoffentlich!) in Nürnberg!

## >> AG Geschlechtergerechtigkeit und -vielfalt

Seit der Gründung der Arbeitsgruppe haben sich acht Personen zur Mitarbeit gefunden. Die AG hat sich zwei Mal digital und ein Mal in Präsenz in Köln getroffen. Außerdem wurde bereits eine kleine Aktion auf dem BuJuLa durchgeführt. Carsten hat einen thematischen Workshop auf dem Bundesgruppenleitenden-Wochenende gestaltet. Derzeit arbeitet die Gruppe an einem Papier zur geschlechtergerechten Sprache in der Malteser Jugend, das auf der BJV Ende März vorgestellt und diskutiert wurde. Außerdem gibt es bereits viele weitere Felder und Themen (z.B. Infrastruktur auf Zeltlagern und in Gruppenstunden), die die AG Geschlechtergerechtigkeit- und vielfalt bearbeiten und weiter vorantreiben möchte.

## >> AK Digitalisierung

Im letzten Jahr hat sich der AK Digitalisierung zusammen mit den Verantwortlichen des Programms „zusammen.digital“ auf die Suche nach einem neuen Tool für Online-Anmeldungen gemacht. Ziel war vor allem, ein Tool zu finden, das das Teilnehmermanagement größerer Veranstaltungen einfacher macht. Schon schnell fiel die engere Wahl auf Aloom, dass wir u.a. für die BuJuLa-Anmeldungen ausgiebig getestet haben.

Mit Aloom haben wir viele neue Möglichkeiten:

- sicherer Upload von Dokumenten zur Anmeldung (benötigt z.B. für die Einwilligungen von Foto- und Filmaufnahmen oder für Einverständniserklärungen bei minderjährigen Teilnehmenden)
- Hinterlegung entsprechender Zimmerkontingente, um Überbuchung zu vermeiden
- Teilen und gemeinsames Bearbeiten der Teilnehmendenliste, auch gefiltert, möglich
- nachträgliche Bearbeitung der eigenen Daten für Teilnehmende möglich
- Einlassregistrierung per kostenloser Aloom-App oder QR-Code



AK Musik: Hier seht ihr die Musikerinnen und Musiker unserer neusten Aufnahmen auf Spotify und Co.

## Aloom jetzt über das SoCura-Selfservice Portal buchbar

Seit Kurzem kann Aloom nun von allen im Verband genutzt werden. Im Selfservice-Portal der SoCura kann der Service gebucht werden. Der große Vorteil: Das Anlegen von Veranstaltungen kostet nichts! Die Kosten fallen für jede/n gebuchten Teilnehmenden am Tag der Veranstaltung an. Der Preis liegt bei 2,27 Euro pro Teilnehmendem (Stand: 08.12.2022).

Für das Kennenlernen bietet Aloom eine kostenlose Schulung an. Eine Anmeldung ist über folgendem Link möglich: <https://tms.aloom.de/oeffentliche-tms-webschulung/>.

## >> FAS Struktur

Nachdem wir uns im letzten Jahr vor allem mit Anpassungen in der Verfahrens- und Wahlordnung (VVO) beschäftigt und verschiedene Schnittstellenthemen gestartet haben, geht es nun wieder in die nächste Arbeitsphase. Mit dem neuen Jahr möchten wir Themen wie das Mindestalter für Wahlämter überdenken, par-

tizipationsfördernde Formate entwerfen und weitere unterstützende Dokumente zur Arbeit in den Orts- und Diözesanebenen erstellen.

Ihr habt noch weitere Ideen oder seid bei eurer Arbeit auf Probleme mit der VVO gestoßen? Meldet euch gerne bei uns!

## >> AK Musik

Nachdem wir im letzten Jahr wieder fleißig Lieder aufgenommen haben, sind die Ergebnisse nun endlich online für alle verfügbar. Die Aufnahmen aus der Jurte findet ihr auf dem YouTube-Kanal der Malteser Jugend Deutschland. Außerdem wurden auf allen Streamingplattformen weitere Lieder aus der LieSa veröffentlicht, die an einem Wochenende im September 2022 mit Mitgliedern und Freunden des AK Musik in der Bundeszentrale des VCP Kassel aufgenommen wurden. Schaut gerne vorbei!

**Neues Projekt – Unterstützung gesucht**  
Du spielst gerne und sicher Gitarre? Du möchtest auch andere für das Instrument

begeistern und sie beim Erlernen unterstützen?

Dann melde dich bei uns! Wir möchten mit vielen Menschen aus der Malteser Jugend und anderen Jugendverbänden und Bündnen eigene Tutorials für Gitarrist/innen – sogenannte Guitutorials – aufnehmen und verbreiten. Dafür haben wir uns Gedanken zum grobem Ablauf gemacht, die Inhalte könnt ihr passend zu eurem gewählten Lied frei gestalten. Du hast Bock? Schreib uns einfach [ak.musik@malteser.org](mailto:ak.musik@malteser.org)

## Anregungen für musikalische Gruppenstunden & Bastelideen

Nach Corona starten endlich wieder viele Gruppen mit regelmäßigen Gruppenstunden durch. Auf der Homepage des AK Musik findet ihr viele musikalische Gruppenstunden- und Bastelideen. Ganz egal welches Alter eure Gruppenkinder haben oder wie musikalisch ihr seid, hier werdet ihr fündig.

Anfang Februar trafen sich einige Mitglieder des AK zu einem Arbeitswochenende in Lohmar. Wie es mit dem AK, einem Liederbuch und einem möglichen Musik- und Singetreffen weitergeht, erfahrt ihr bald.



## Was macht eigentlich der Ethik-Beirat der Malteser?

Schon 2008 wurde der Malteser Ethik-Beirat gegründet. Was sind eigentlich seine Aufgaben? Wir haben bei Nils Schultz, dem Jugendvertreter im Ethik-Beirat der Malteser in Deutschland, nachgefragt.

**Was macht der Malteser Ethik-beirat?**

**Nils:** Im Malteser Ethik-Beirat kommen Malteser aus 17 unterschiedlichen Diensten zusammen, um gemeinsam zu besprechen, wie wir mit bestimmten Situationen und schwierigen Fragen umgehen. Häufig geht es um medizinische Fragen am Anfang und am Ende des Lebens. Dann sitzen zum Beispiel Kolleginnen und Kollegen aus dem Rettungsdienst, aus den Krankenhäusern, vom Demenzdienst und eben auch der Malteser Jugend zusammen und besprechen die Frage aus ihren unterschiedlichen Sichtweisen, um gemeinsam einen Weg für die Malteser zu finden.

**Was genau sind das für schwierige Fragen?**

**Nils:** Aktuell beschäftigen wir uns zum Beispiel mit der Frage nach dem assistierten Suizid, also wie wir als Malteser dazu stehen, wenn kranke Menschen den Wunsch haben zu sterben und deshalb ein Medikament von uns wollen, dass ihnen dabei hilft. Dann müssen wir überlegen, wie wir damit umgehen wollen. Respektieren wir den Wunsch des Patienten, versuchen wir ihm andere Wege aufzuzeigen, mit der Krankheit umzugehen, oder lehnen wir es ab, weil es nicht zu unserem Glauben passt? Schwierige Fragen und viele Argumente, die ausgetauscht und abgewogen werden müssen, deshalb dauert die Entscheidung auch immer etwas länger. Aber es lohnt sich, weil mit unserer Empfehlung wichtige Entscheidungen

viel ausgewogener getroffen werden können.

**Und warum ist die Malteser Jugend auch dabei?**

**Nils:** Die Malteser Jugend ist tatsächlich noch gar nicht so lange mit im Ethik-Beirat, ich bin der erste von der Bundesjugendversammlung gewählte Vertreter. Man hat sich überlegt, dass es wichtig ist, auch den jüngeren Maltesern eine Stimme zu geben, weil sie nochmal eine andere Perspektive zum Thema mitbringen. Das klappt bis jetzt auch ziemlich gut, die anderen Mitglieder freuen sich, dass mit mir auch jemand Jüngeres seine Meinung sagt. Das heißt zwar nicht, dass sie dem direkt folgen, aber meine Argumente zählen genauso viel wie die von den anderen Mitgliedern und wir führen immer gute Gespräche.



## Neuaufgabe von „Abenteuer Helfen“

Vor mehr als 10 Jahren wurde mit „Abenteuer Helfen“ ein Werk geschaffen, das dabei unterstützt, Kindern und Jugendlichen das Thema „Helfen“ näherzubringen. Die etwas in die Jahre gekommene Arbeitshilfe wurde nun grundlegend überarbeitet.

Abenteuer Helfen unterstützt euch bei Erste-Hilfe-Themen für Kinder und Jugendliche. Es gibt wertvolle Tipps zur Planung von Unterrichtseinheiten, was beim Umgang mit der Zielgruppe zu bedenken ist, sowie medizinische Informationen zu üblichen Verletzungen und Notfällen. Abgerundet wird die Arbeitshilfe durch eine große Sammlung von Übungen, Spielen, Texten, usw. Das unterstützt vor allem diejenigen, die selbst Gruppen von Jugendlichen und Kindern leiten. Eine besondere Ausbildung ist für Abenteuer Helfen nicht erforderlich.

Wer erst einmal reinschnuppern möchte oder es digital lieber hat, findet im Sharepoint auf der Seite des Schulsanitätsdienstes einen Link, auf der die Arbeitshilfe umsonst heruntergeladen werden kann. Für die analoge Variante fragt in eurer Diözesangeschäftsstelle nach.

## Die Pinguin-Geschichte: Anregungen für einen Impuls

Impulse gehören zum Alltag in der Malteser Jugend. Ob Videos, Texte oder Musik – der Gestaltung von Impulsen sind keine Grenzen gesetzt. In dieser Ausgabe der Spitzenklasse wollen wir euch einen Impuls vorstellen, der vielleicht auch schon einigen bekannt ist, dennoch immer wieder gut ankommt und zum Nachdenken anregt: „Die Pinguin-Geschichte oder: Wie man sich in seinem Element fühlt“ von Dr. Eckart von Hirschhausen.

Inhaltlich geht es darum, dass wir alle einzigartig sind und uns nicht mit anderen vergleichen sollten. Man kann diesen Impuls selber vorlesen, es gibt aber auch noch weitere Möglichkeiten, ihn einzusetzen. Im Internet findet man zahlreiche Videos von Dr. Eckhart von Hirschhausen, wie

er ihn sehr authentisch vorliest. Man kann also auch das Video zeigen oder einfach nur auf der Tonspur präsentieren. Zusätzlich bietet es sich an, im Anschluss ein paar persönliche Worte dazu zu sagen und ggf. Bezug zum Anlass der Veranstaltung, auf der man sich befindet, zu nehmen.

Sophie Henksmeier

**i** Den Text und die Audio-Datei findet ihr hier: <https://www.hirschhausen.com/glueck/die-pinguingeschichte.php>



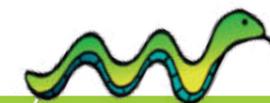
Auszug aus dem Text:

... Wir alle haben unsere Stärken, haben unsere Schwächen. Viele strengen sich ewig an, Macken auszubügeln. Verbessert man seine Schwächen, wird man maximal mittelmäßig. Stärkt man seine Stärken, wird man einzigartig. Und wer nicht so ist wie die anderen, sei getrost: Andere gibt es schon genug! ...

Menschen ändern sich nur selten komplett und grundsätzlich. Wenn du als Pinguin geboren wurdest, machen auch sieben Jahre Psychotherapie aus dir keine Giraffe. Also nicht lange hadern: Bleib als Pinguin nicht in der Steppe. Mach kleine Schritte und finde dein Wasser. Und dann: Spring! Und schwimm! Und du wirst wissen, wie es ist, in Deinem Element zu sein!



(c) tokamuwi\_pixelio.de



## Das Schlange-Leiter-Spiel

**Anleitung:**  
„Das Schlange-Leiter-Spiel zum Kennenlernen“

Mit diesem Beitrag stellen wir das Schlange-Leiter-Spiel vor (s. nächste Seiten). Die Anleitung soll dabei helfen, das Spiel schnell zu verstehen und spielen zu können. Bei diesem Kennenlernspiel geht es neben dem Kennenlernen darum, als erstes vom Start- zum Zielfeld zu kommen.

**Das wird benötigt:**

- 1 Spielbrett (s. nächste 2 Seiten)
- Spielfiguren (jede Person eine)
- 1 Würfel

**Ablauf des Spiels:**

Die Person mit der höchsten Würfelzahl beginnt das Spiel. Diese würfelt erneut und zieht die Spielfigur auf das entsprechende Feld. Die jeweilige Frage auf dem Feld wird von dieser Person beantwortet.

Landet eine Person auf einem Feld, auf der eine Schlange beginnt, muss diese Person der Schlange „herunter“ folgen. Dadurch verlängert sich der Weg zum Ziel. Wenn die Person auf einem Feld landet, auf der eine Treppe beginnt, darf die Person diese „hinaufklettern“, sodass sich der Weg zum letzten Feld verkürzt.

**Ziel des Spiels:**

Die Person, die zuerst das Zielfeld erreicht hat, hat das Spiel gewonnen. Die Person, die am weitesten vom Zielfeld entfernt ist, darf die nächste Runde beginnen.

70 Erkläre einen Halstuchpin	69 Weitestes MaJu Reise	68 Wie bist du zur MaJu gekommen?	67 Dein Lieblings-Gericht	66 Worüber kannst du immer lachen?	65 Was machst du, wenn du wütend bist?	64 Welche Fähigkeit wünschst du dir?	63 Bei Teamarbeit ist dir wichtig:	62 MaJu in einem Wort	61 Dein Wunsch für die MaJu
60 Welche Superkraft hättest du gerne?	59 Was schätzt du an der Person neben dir?	58 Dein beruflicher Werdegang	57 Eine Fehl-investition	56 Lebens-Weisheit	55 Ein Ziel für dieses Jahr	54 aktuelles Hobby	53 Lieblings Lagerfeuer-Lied	52 Was sollte man über dich wissen?	51 Mit einem Lotto-Gewinn würdest du:
41 Was machst du bei Langeweile?	42 Was kannst du besonders gut?	43 Wo hast du dich schon EA engagiert?	44 Perfekter Sonntag	45 Dein Leben als Rentner/in:	46 Gutes Gesellsch. Spiel	47 Deine Morgen-Routine	48 Eine Stärke von dir	49 Lieber Meer oder Berge & warum?	50 MaJu geht nicht ohne:
40 sportlich?	39 Eine Person die dein Vorbild ist	38 Lieblings-Dialekt	37 Auf welches EA hättest du mal Lust?	36 Ein Highlight aus diesem Jahr	35 Film - Tipp	34 Podcast-Tipp	33 Dein Malteser "Lebenslauf"	32 Gemeinsamkeit mit der Person neben dir	31 Bester Tagungs-Ort
21 Eine Macke	22 Bestes BuJuLa für dich war:	23 Das geht immer	24 Lieblings-Getränk	25 Was wolltest du als Kind werden?	26 Traum-Urlaubsziel	27 Heute in einem Jahr..	28 Lieblingspin am Halstuch	29 Lieblingsfarbe	30 Wem bist du bei der MaJu dankbar?
20 Ein Wert, der dir bei der MaJu wichtig ist	19 Was schmeckt dir gar nicht?	18 MaJu Highlight	17 Ein Buch-Tipp	16 Beste TV Show	15 Was hat dich überrascht ?	14 Eine gute Eigenschaft von dir	13 strukturiert oder spontan	12 geduldig?	11 Das Beste, was dir diese Woche passiert ist
1 Geschichte zu deinem Namen	2 Hast du Geschwister?	3 Seit wann bist du bei den Maltesern?	4 Ein Hobby aus Kindheitstagen	5 Wo hast du schon überall gewohnt?	6 Zeige ein Foto vom letzten Urlaub	7 Was machst du gerne?	8 Wenn du etwas ändern könntest, wäre das:	9 Ein Hobby	10 Was würdest du gerne lernen?

# Gruppenstundenplanung zum Thema: **Achtsamkeit** – eine Einführung

**Altersklasse:** ab 14 Jahren  
**Ziele:** Sich bewusst zu werden, was einen stresst bzw. runterzieht, und gemeinsam Bewältigungsstrategien zu entwickeln  
**Zeitansatz:** 1,5 Stunden

**Beschreibung:**

Dauer	Ablauf	Material
5 min	Begrüßung, Anwesenheit, Orga	
ca. 15 Min.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stimmungskärtchen auslegen (auf denen verschiedene Gefühle/Stimmungen abgebildet sind)</li> <li>Jede/r sucht sich eine Karte aus und hat 1 Min. Zeit zu beantworten, wie es ihm/ihr gerade geht.</li> </ul>	Stimmungskärtchen
15 Min.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gruppenleiter/in nimmt sich die Karten mit den negativen Gefühlen (traurig, gestresst, wütend, ausgelaugt o.ä.) und fragt, in welchen Situationen sich die Jugendlichen so fühlen.</li> <li>Die Ergebnisse werden gesammelt.</li> </ul>	Flipchart/Tafel/Metaplankarten/Stifte
10 Min.	<p>Aufstellmethode:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Alle stellen sich in eine Reihe.</li> <li>Gruppenleiter/in liest immer einen Satz vor.</li> <li>Wenn der Satz zutrifft, macht man einen Schritt nach vorne.</li> </ul> <p>Beispiel: „Wenn ich gestresst bin, höre ich immer laute Musik.“ oder „Wenn mich etwas wütend macht, möchte ich allein sein.“</p> <p>→ So soll herausgefunden werden, welche Bewältigungsstrategien die Jugendlichen bei negativen Gefühlen anwenden.</p>	Vorbereitete Sätze
10 Min.	Sammeln von weiteren Bewältigungsstrategien (je nach Gruppengröße in Kleingruppen)	
10 Min.	Vorstellung der Ergebnisse	Zettel, Stifte
8 Min.	Warum sprechen wir heute darüber? Was ist Achtsamkeit und wofür ist diese Fähigkeit wichtig? → Gruppenleiter/in erläutert	Hintergrundinfos zum Thema Achtsamkeit, z.B. eine Definition etc.
12 Min.	Vorstellung von zuvor ausgewählten Achtsamkeitsübungen (an Gruppe anpassen, z. B. Meditation, Yoga/Sport generell, Musik hören etc.) → Jede/r soll sich eine davon aussuchen und die Aufgabe ist es dann, diese bis zur nächsten Gruppenstunde auszuprobieren.	Achtsamkeitsübungen
5 Min.	Kurze Daumenreflexion und Verabschiedung	Reflexionsfragen

Sophie Henksmeier



kiramain\_pivello.de

## Wetterbericht

Inspiration für eure Gruppenstunden:  
Eine Methode, die jede/r kennen sollte

**Name der Methode:** Wetterbericht  
**Art der Methode:** Reflexionsmethode  
**Geeignet für:** ab 12 Jahren  
**Dauer:** abhängig von den zu reflektierenden Inhalten und der Anzahl an Teilnehmer/innen

**Ziele der Methode:** Es soll die Fähigkeit gefördert werden, bestimmte Dinge gezielt zu reflektieren und die eigene Meinung mittels einer Skala, in diesem Fall dem Wetter, zu äußern und im besten Fall noch zu begründen.

**Ablauf:** Man wählt Aspekte aus, die reflektiert werden sollen und schreibt diese auf kleinere Plakate oder Metaplankarten. Dann bekommen alle Teilnehmer/innen kleine Karten, auf denen jeweils ein Wettersymbol abgebildet ist – Sonne, Sonne mit Wolken, Nebel, Regen oder ein Blitz. Passend zur Stimmung sollen die Kärtchen zu den Aspekten gehangen werden. Folgende Bedeutungen können beispielsweise mit den Kärtchen verbunden sein:

-  **Sonne:** Das hat mir gut gefallen. Ich habe nichts zu verbessern/zu bemängeln.
-  **Sonne mit Wolken:** Es hat mir gut gefallen, es gab aber auch Aspekte, die ich kritisieren muss.
-  **Nebel:** Ich blicke nicht so ganz durch/Ich bin mir unsicher.
-  **Regen:** Es hat mir nicht gut gefallen/Damit hatte ich Probleme.
-  **Blitz:** Das passte mir so gar nicht!/Darüber möchte ich dringend sprechen!

Im Anschluss können gewählte Aspekte aufgegriffen werden, bei denen ggf. noch Gesprächsbedarf besteht. Außerdem kann durch die Symbole ein Gesamtresümee gezogen werden, falls erwünscht.

**Quelle:**  
[https://www.bbs-ehs-trier.de/schulformen/fs/fss/fss\\_Methodenpool\\_Sozialpaedagogik.pdf](https://www.bbs-ehs-trier.de/schulformen/fs/fss/fss_Methodenpool_Sozialpaedagogik.pdf)

Sophie Henksmeier





## Friedenslichtaktion „Frieden beginnt mit dir“

Das Friedenslicht wird seit 1986 verteilt. Es wird auf Initiative des Österreichischen Rundfunks (ORF) jedes Jahr durch ein anderes „Friedenslicht-Kind“ entzündet, anschließend mit dem Flugzeug von Betlehem nach Wien transportiert und von dort von Pfadfinderinnen und Pfadfindern am dritten Advent auch nach Deutschland gebracht.

Unter dem Motto „Frieden beginnt mit dir“ machte sich eine Delegation der Malteser Jugend Wassenberg auf den Weg nach Aachen, um dort mit den Pfadfindern am Hauptbahnhof die Delegation aus Wien in Empfang zu nehmen. Vom Hauptbahnhof aus zog ein „Friedenszug“ durch die Innenstadt bis hin zum

Aachner Dom, wo das Friedenslicht in einem feierlichen Aussendungsgottesdienst in alle Regionen des Bistums weitergetragen wurde.

Am 20. Dezember 2022 fand traditionell in Wassenberg am „Pützchen“ – einer Marien-Wallfahrtskapelle im Ortsteil Birgelen – eine Aussendungsfeier statt, bei der die Malteser Jugend das Friedenslicht offiziell an die Pfarrei übergab. Von dort aus konnten alle Bürgerinnen und Bürger das Friedenslicht mit nach Hause nehmen.

Michael Zilgens



## Abgespaced – das Trainingslager für Astronauten

Unter dem Motto „Abgespaced“ veranstaltete die Malteser Jugend der Diözese Aachen im Oktober 2022 ein Erlebniswochenende in Schleiden/Gmünd in der Eifel.

An diesem Wochenende nahmen aus Nettetal 34 Kinder, Jugendliche und Gruppenleiter/innen teil. Die Teilnehmenden zwischen drei und 50 Jahren wurden zu Astronauten ausgebildet. Ausgestattet mit professionellen Trainings-Ausweisen wurden unterschiedliche Kompetenzen geschult.

Neben bester Verpflegung und einem wunderschönen Lagerfeuer-Abend genossen alle das sonnige Wochenende so ganz ohne Corona-Beschränkungen.

Die wunderbare Feuer-Schale passte nicht in den Jugendbus, daher müssen wir „leider“ nochmal wiederkommen!

## Ausbildung zur Anleiter/in Abenteuer Helfen

Im vergangenen November gab es für die Malteser Jugend die Möglichkeit, die Ausbildung als Anleiter/in für Abenteuer Helfen zu absolvieren. Einen ganzen Tag lang erlernten die Teilnehmenden Methoden und erhielten Anleitungen, wie Kindergarten- und Schulkindern spielerisch und altersgerecht Erste Hilfe vermittelt

werden kann. Neben wissenswerten Tipps für den Umgang und der Vermittlung von Inhalten konnten die Teilnehmenden auch die Technik des Batikens kennenlernen und sich daran ausprobieren.

Ein besonderes Highlight war, dass durch die Unterstützung der Post-Code Lotterie die Finanzierung von 10 Abenteuer-Helfen-Boxen möglich war. Darin finden sich alle notwendigen Materialien und Hilfsmittel, die für eine erfolgreiche Durchführung benötigt werden. Und natürlich durfte Ritter Malte auch nicht fehlen! Die Boxen finden ihr zu Hause in den unterschiedlichen Gliederungen der Malteser Jugend in der Diözese Augsburg.

teuer-Helfen-Boxen möglich war. Darin finden sich alle notwendigen Materialien und Hilfsmittel, die für eine erfolgreiche Durchführung benötigt werden. Und natürlich durfte Ritter Malte auch nicht fehlen! Die Boxen finden ihr zu Hause in den unterschiedlichen Gliederungen der Malteser Jugend in der Diözese Augsburg.



## Trafohäuschen wird mit Graffiti-Motiven zum Hingucker

Ein Trafohäuschen ist für gewöhnlich nicht das interessanteste Plätzchen in einem Dorf. Wie aus dem unscheinbaren, aber notwendigen Bauwerk ein echter Hingucker werden kann, kann man im Birkenlohweg in Preith bestaunen. Gemeinsam mit der Firma N-Ergie, der Malteser Jugend Preith mit ihrer Gruppenleiterin Sophia Bittl und dem Graffiti-künstler Carlos Lorente wurde das Trafohäuschen zu einem Kunstwerk umgestaltet.



Vom ersten Kontakt mit den Spraydozen bis zum fertigen Motiv an der Transformationshäuschenwand mussten zunächst einige Schritte bewältigt werden. Carlos Lorente zeigte Emilia Bauer, Leni Bauch, Julia Bauch, Sophia Wolf und Ronja Killich die notwendigen Techniken. Gesprayt haben sie alles selbst. „Ich bin nur zur Unterstützung da, falls nötig“, sagt Carlos Lorente. Mit dem „Doodlegrid-Verfahren“ wurden Markierungen an den Wänden angebracht, abfotografiert und per Tablet virtuell die Motive

darübergelegt, um Maßstäbe und die genaue Platzierung festzulegen. Was am Ende die Wände ziert, haben die Jugendlichen selbst entschieden.

Organisiert wurde die Aktion von Claudia Jordan und Horst Hien von der Firma N-Ergie. Seit Jahren stellen sie diverse Aktionen für Kinder und Jugendliche im gesamten Versorgungsgebiet auf die Beine.

Wir danken ganz herzlich, dass N-Ergie die Aktion möglich gemacht hat!



## Von Brandenburg nach Werder: MaJu unternimmt traditionelles Pilgerwochenende

Dreizehn Pilgerinnen und Pilger machten sich am ersten Herbstferienwochenende auf den geistlich und körperlich anspruchsvollen Weg. Am Freitag, 21. Oktober, traf die Pilgergruppe abends auf dem Brandenburger Hauptbahnhof ein und hatte als erste Etappe den Marsch zur Pfarrei Heilige Dreifaltigkeit zu bewältigen. Nach dem Abendbrot – ein Dank an Lukas für Einkauf und Lieferung und vor allem an Maximilian für das gesamte „Verpflegungsmanagement“ – stand ein Gang in die Brandenburger Altstadt auf dem Programm. Einer Station an der Gedenkstätte für die Opfer der nationalsozialistischen Euthanasieverbrechen folgte das Nachtgebet in der nahegelegenen Nicolaikirche aus dem 12. Jahrhundert.

Der Samstag begann mit Morgengebet und Frühstück. An jeder Kirche und jedem Friedhof unterwegs wurde für die Lebenden und Verstorbenen in den Orten gebetet, das ist Wallfahrtsregel. Der Rosenkranz wurde wenigstens für einen Teil der Gruppe zum geistlichen Etappengestalter. Nach der Mittagsrast am Rietzer See gingen alle eine halbe Stunde schweigend. Matschige Wege und zunehmende körperliche Ermüdung prägte den letzten Abschnitt der Samstagsetappe. Kurz vor 16 Uhr war nach 22 Kilometern die

mittelalterliche Klosterkirche in Lehnin erreicht. Zunächst wurde das Pater-Engler-Haus in Lehnin zum Sehnsuchtsort mit Duschen, Essen und Betten. Nun ja, zwischen Essen und Bett gab das Wallfahrtsprogramm schon noch Entspannung bei Billard und Kicker her. Und ein Nachtgebet in der Kapelle.

Dort begann auch das Programm des zweiten Pilgertags mit dem Morgengebet. Danach nahm die Pilgergruppe die nächsten 22 Kilometer unter die Pilgersohlen. Märkischer Kiefernwald, Autobahnunterführungen, Dörfer mit Friedhöfen und eine Mittagsrast vor einem Kriegerdenkmal standen auf dem Programm. Über die Riegelspitze ging es direkt nach Werder, ohne die im Vorjahr eingelegten Meditationsschleifen. So kam die Gruppe nicht nur sehr pünktlich an der Werderaner Wallfahrtskirche an, zwei Wallfahrer hatten sogar noch die Kraft für einen Schlussspurt (mit Rucksack!) auf der Uferpromenade.

Ein „Ave Maria“ an der Marienstatue und die heilige Messe mit Pfarrer David Hassenforder aus Spandau und einigen hinzugekommenen Maltesern beendeten die Wallfahrt... Die Tradition wartet darauf, im nächsten Jahr fortgesetzt zu werden.

*Thomas Marin*

## Premiere: Ortsjugendversammlung in Potsdam



Am Sonntag, 18. Dezember, fand die erste Ortsjugendversammlung in Potsdam statt. Auf der Tagesordnung stand die Wahl des ersten Ortsjugendführungskreises. Gewählt wurden Dominik Höhns, Johanna Thobe, Stine Vogel, Georg Zingler, Lara Kühlmann, Maya Michel, Benedikt Libscher, Laila Nosshi und Alice Wegener. Wir wünschen allen viel Erfolg und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Im Anschluss daran folgte die Segnungsfeier unserer neuen Schulsanitäter/innen. Sie unterstützen den Schulsanitätsdienst an fünf Schulen in Berlin und Potsdam.

## Ereignisreicher Advent bei der Malteser Jugend Erfurt

Zum Ende des Jahres war für die Kinder und Jugendlichen, aber auch unsere Ehrenamtlichen nochmal eine Menge los:

>> In der **Vereinshütte auf dem Erfurter Weihnachtsmarkt** haben wir Anfang Dezember für einen Tag einen eigenen Stand betreut und unsere Jugendarbeit vorgestellt. Gegen Spende haben wir Selbstgebasteltes angeboten und interessante Gespräche geführt.

>> Gemütlich wurde es zum **Weihnachts-Filmabend** Mitte Dezember: „Kevin allein in New York“ zog viele Filmebegeisterte aus Jugend und SSD an und der Ausbildungsraum wurde mit Popcorn und Pizza kurzerhand zum Kinosaal umfunktioniert.

>> Ein **ganzes Wochenende im Jugendhaus** mit Plätzchen backen, Adventsimpulsen und Ausflug ins Kerzen-Café erlebten zwölf Kinder als unsere Nikolausaktion. Durch finanzielle Unterstützung der Town&Country-Stiftung konnten wir diesen Kindern, die in sozial herausfordernden Situationen aufwachsen, eine besondere Auszeit im Advent ermöglichen.

>> Kurz vor Weihnachten kamen dann unsere Ehrenamtlichen auf ihre Kosten: Zur **Adventsfeier** lernten wir die neuen Malteser Räumlichkeiten am Erfurter Anger kennen und ließen mit einer Bildershow das Jahr Revue passieren.



## Prüfung der Schulsanis

**Geschafft:** Mitte Januar haben 24 Schulsanitäter/innen ihr Können schriftlich und praktisch unter Beweis gestellt und erfolgreich die Prüfung absolviert. Drei Erfurter Schulen freuen sich nun über Nachwuchs in ihren SSD-Gruppen. Geschafft waren auch die Prüfenden und Helfenden, die parallel drei Räume mit Fallbeispielprüfungen und Korrektur der schriftlichen Tests ermöglicht haben.

## Gruppenleitende treffen sich zum „Kölsche Daach“

An einem Samstag im Januar trafen sich 16 Gruppenverantwortliche der Malteser Jugend in der Kommende Ehreshoven, um zu backen. Doch es sollte nicht einfach der Kuchen aus dem Ofen sein. Die Herausforderung war: Backt euren Kuchen im Dutch Oven! Ein Dutch Oven ist ein gusseiserner Topf mit hohen Standfüßen, den man direkt in die Grillkohle stellen kann.



Und so kreierte die Teilnehmenden des „Kölschen Daachs“ Leckereien wie Apple Crumble, Zimtschnecken, Zitronen-Blaubeerkuchen oder Schokonusskuchen – manches mit mehr, manches mit weniger schwarzem Rand. Lecker war trotzdem alles und das Backen im Feuer werden wir sicherlich das ein oder andere Mal wiederholen.



## Köln wählt neuen DJFK

Mit einem eindeutigen Votum der Versammlung wurde Vanessa Kesternich zur Diözesanjungendsprecherin gewählt. Die Meckenheimerin war bereits in den vergangenen zwei Jahren als Jugendvertreterin im DJFK aktiv. Ihre Stellvertretung übernimmt mit Carsten Möbus ebenfalls ein bekanntes Meckenheimer Gesicht. Beide engagieren sich seit vielen Jahren bei der Malteser Jugend vor Ort und im Erzbistum Köln.

Sie übernehmen ihr Amt von Natascha Flohr und Christina Herrmann, bei



denen sich die DJV mit großem Applaus für das Engagement der vergangenen Jahre bedankte. Vervollständigt wird der

DJFK durch die beiden Jugendvertreter/innen Nina Wolff (Leverkusen) und Michael Gebauer (Bergneustadt).

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank an alle Gewählten und an die ehemaligen DJFK-Mitglieder für das große Engagement!

Neben den Wahlen standen zahlreiche Berichte auf der Tagesordnung. Erstmals stellten auch die Delegierten aus den Gliederungen ihre Arbeit des vergangenen Jahres vor.



## Herbstwochenende mit Actionbound, Kinoabend und Escape Games

Anfang Oktober haben insgesamt 20 Jugendliche und Gruppenleitungen aus der Diözese Limburg am Herbstwochenende teilgenommen.

Die Angebotspalette an dem Herbstwochenende, das in der Jugendherberge Wetzlar stattfand, war vielfältig: Actionbound durch Wetzlar, Kinoabend, Jugend-Gottesdienst, „Schlag das Team“ (angelehnt an das Spiel „Schlag den Raab“), Kooperationsaktionen, Escape-Games und Zeit in der Natur durch waldpädagogische Angebote. In der erlebten Waldpäda-

gogik waren besonders das kreative Anfertigen von „Waldgeistern“ mit Ton und der „Spiegelgang“ die Highlights. Bei dem Spiegelgang wird ein Perspektivwechsel ermöglicht, indem man einen Spiegel unter die Nase hält, nach unten schaut und dadurch den Eindruck erweckt wird, dass man durch die Baumkronen läuft.

Wie bereits beim Pfingstzeltlager 2022 waren auch wieder Schulsanitäter und Schulsanitäterinnen sowie Jugendliche mit Beeinträchtigungen bei dem Herbstwochenende dabei.



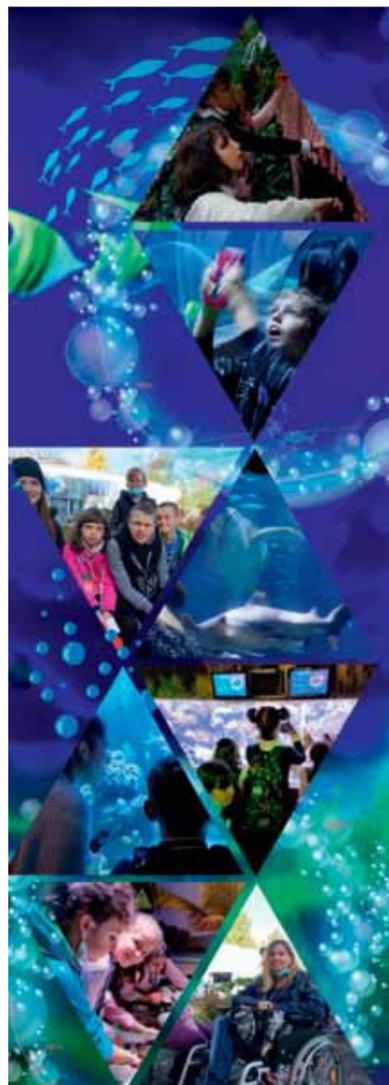
## Neue Malteser Jugend-Gruppe in Diez

Im letzten Sommer haben zehn Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren an einem Ferienprogramm des Malteser Hilfsdienstes in Diez mitgemacht. Inhalt des Ferienprogramms waren Erste-Hilfe-Einheiten wie z.B. das Zuschneiden und Kleben von Pflastern, das Anlegen eines Druckverbands und das Üben der Herzdruckmassage. Als überraschendes Highlight kam ein RTW des Malteser Hilfsdienstes vorgefahren, sodass die Kinder und Jugendlichen

den RTW von innen erkunden konnten. Durch das Ferienprogramm wurden Kinder und Jugendliche motiviert, in die Malteser Jugend in Diez einzusteigen, die im September 2022 neu gegründet wurde.



Habt ihr Lust, bei der Malteser Jugend Diez einzusteigen? Dann meldet euch gerne bei Lena Krüger: [lena.krueger@malteser-rhein-lahn.de](mailto:lena.krueger@malteser-rhein-lahn.de).



## Neuer Diözesanjugendführungskreis gewählt

Zum Ende des letzten Jahres wurde in der Diözesanjugendversammlung ein neuer Diözesanjugendführungskreis gewählt. Diözesanleiter Stefan Gäbler folgte unserer Einladung und übergab neben einer Berufungsurkunde zur Gruppenleiterin auch die Corona-Einsatzmedaillen an verdiente Ehrenamtliche.

Nach dem Bericht über die Arbeit der letzten Jahre und dem Finanzbericht wurde dann schließlich der neue DJFK gewählt. Wir freuen uns auf zwei spannende Jahre mit Caro als Sprecherin, mit Lucia und Nico als Stellvertreterin, mit Marie und Elke als Jugendvertreterinnen und Madleen und Maria als Rechnungsprüferinnen. Gemeinsam mit der Jugendreferentin Christiane, dem Diözesanjugendseelsorger Propst Hamann und der Diözesangeschäftsführerin Anke Brumm sind sie für die kommenden zwei Jahre für die Anliegen der Malteser Jugend da.

Und nach der Wahl ist vor den Aufgaben. Denn schon kurze Zeit später



trafen sich die sieben gewählten Mitglieder mit der Diözesanjugendreferentin zur konstituierenden Sitzung. Mit guten Vorsätzen und verteilten Aufgaben, neuen Ideen zu Veranstaltungen und dem Ziel, die Gruppen in den Ortsgliederungen zu festigen und neue aufzubauen, startet der Führungskreis nun in die verantwortungsvolle Aufgabe.

## Aktionstag im Hannoveraner Sealife

Einen rundum faszinierenden Tag erlebten wir zum Aktionstag im Sealife Hannover: 42 Kinder, Jugendliche und Gruppenleitende, wieder mit einem vollen Reisebus unterwegs und so viel Freude und Staunen in den Gesichtern. Wir haben in der bunten Unterwasserwelt das Kubakrokodil „Marie“ kennengelernt, mutig den langen Unterwassertunnel durchquert, Oktopusse, Quallen, Seepferdchen bestaunt und sind den Schwarzspitzenriffhaien und der grünen Meeresschildkröte begegnet.

### Veranstaltungen 2023



Malteser Jugend Magdeburg



## Volles Programm: Jahresplanung 2023

Wir haben uns ein buntes Jahresprogramm überlegt :-). Hier ein Überblick der Veranstaltungen:

- 5. – 7. Mai**  
Bildungswochenende „Handwerken mit Ton“
  - 7. – 9. Juli**  
Gruppenleiterweiterbildung „Sprache ist mehr als Sprechen“
  - 26. – 29. Mai**  
Pfingstjugendlager „Back to Nature“
  - 29. Juli – 5. August**  
Bundesjugendlager Wilde Wiese
  - 2. – 3. September**  
Bistumswallfahrt
  - 14. Oktober**  
Aktionstag „Hinter den Kulissen – Am Anfang war das Korn“
  - 2. Dezember**  
Adventfeier Malteser Jugend
- Wir freuen uns auf das neue Jahr und euch bei der einen oder anderen Veranstaltung zu sehen.



## 24h-Übung der Jugendfeuerwehr und der Malteser Jugend Erding

Die beiden Organisationen haben sich bereits im April zusammengeschlossen, um den perfekten Wochtag für rund 30 Jugendliche zu planen. Mit einem großen Orga-Team von rund 20 Helferinnen und Helfern konnten die Jugendlichen nicht nur einen schweren Verkehrsunfall, sondern auch einen Großbrand mit drei verletzten Personen bewältigen. Am frühen Morgen ging es dann für die „Feuerwehler“ und „Rettungsdienstler“ zur Personensuche nach Eitting. Mit Hilfe der Rettungshundestaffel aus Pastetten mussten die Jugendlichen neun vermisste Personen, gespielt von Mimen aus der ganzen Diözese, finden und versorgen.

## Neue Gesichter

... gibt es jetzt im DJFK München und Freising: Im November fand turnusgemäß unsere Diözesanjugendversammlung mit Neuwahlen statt. Dabei dankten wir Laura und Leonie Schnitzenbaumer, Bettina Pfanzelt, Celina Lindinger und Hannah Stoppe für ihr Engagement, welches in ihrer Amtszeit durch die Pandemie besonders erschwert wurde. Zwei der Ehrenamtlichen werden auch in der neuen Amtszeit für die Belange der Kinder und Jugendlichen, sowie allen Gruppenleitungen eintreten: Celina fungiert als neue Diözesanjugendsprecherin, Hannah ist ab sofort ihre Stellvertreterin. Neu mit dabei sind Christian Kiendl sowie Melanie Altmann als Diözesanjugendvertreter/innen. Außerdem ergänzen den DJFK unsere beiden neugewählten Kassenprüfer/innen Annalena Egger und Jannik Winkler.

Auf eine gute Zusammenarbeit!



## Zehn neue Gruppenleitungen ausgebildet

Über zehn neue Gruppenleitende dürfen sich Bayern und Baden-Württemberg freuen. Als erster Präsenzkurs nach Corona fand im Oktober der Gruppe Leiten 2-Kurs auf Schloss Pfünz statt. Dort lernten die Teilnehmenden alles was sie für ihren Gruppenstundenalltag brauchen. Das Highlight war wohl aber für alle der gemeinsame Abschlussabend, bei dem die neuen Gruppenleiter/innen ihr neu erlerntes Wissen direkt anwenden konnten. Vielen Dank für einen wunderschönen Kurs!



## Herbst, Sonne, Strand und Me(e/h)r

Endlich blies der Malteser Jugend aus der Diözese Münster wieder der Nordseewind um die Nase. In der ersten Oktoberwoche fand die traditionelle Herbstfreizeit auf Ameland statt. Insgesamt 57 Jugendliche verbrachten eine großartige Woche auf der niederländischen Insel.

Über den QR Code kommt ihr zu einem Video von der Herbstfreizeit bei YouTube. Danke an Yannic Werre-meier für das Video!



Die Malteser Jugend freut sich schon auf die erste Herbstferienwoche 2023, die in diesem Jahr vom 30. September bis zum 7. Oktober stattfindet.

## Spendensingen für Mission Lifeline

Am 4. Adventswochenende haben wir in Münster eine traditionelle Veranstaltung der letzten Jahre vor Corona aufleben lassen. Mit etwa 20 Malteser Jugendlichen aus der ganzen Diözese haben wir uns zum Spendensingen getroffen. Wir sind zunächst mit einem gemütlichen Warmsingen bei Kakao und Plätzchen gestartet. Dabei wurde auch eine kleine Setlist mit unseren liebsten Lagerfeuerliedern erstellt und der Spendenzweck gemeinsam festgelegt. In diesem Jahr haben wir uns für die Mission Lifeline entschieden, die sich ehrenamtlich und nur über Spenden finanziert für die Rettung von Menschen einsetzt:



„Ob zu Wasser oder an Land [...] – wir tun, was wir können: Wir retten Menschen. Weil jedes Leben zählt.“ (<https://mission-lifeline.de/>)

Am späten Nachmittag ging es dann zum Spendensingen auf den Münsteraner Weihnachtsmarkt. Insgesamt sind stolze 227,13 Euro zusammengekommen. Vielen Dank an alle Sänger/innen und Spender/innen, es war uns ein Fest mit euch!

## Ortsjugendsprecher/innen-Treffen

Am 12. November trafen sich die Ortsjugendsprecher/innen der gesamten Diözese Münster in Welbergen. Viele alte Gesichter, aber auch neue Gesichter von neuen Ortsjugendgruppen kamen zusammen und tauschten sich über den aktuellen Stand in den Orten und auf Diözesanebene aus.

Bei Kaffee und Tee mit selbst gebackenen Plätzchen in Form von Malteserkreuzen wurden aber auch wichtige Themen besprochen, die 2023 anstehen. Es wurden Berichte aus dem DJFK, dem Jugendreferat und auch vom BDKJ vorgelegt, Planungen für die Ameland-Herbstfreizeit für Kinder und Jugendliche für die nächsten zwei Jahre vorgetragen und die wichtigsten Termine für dieses Jahr festgelegt.

Karsten Weidisch (Diözesanjugendseelsorger) rundete das Treffen mit einem Impuls zum Thema St. Martin ab.

## Gemeinsam am Rad drehen – Malteser Jugend verbringt Herbstfreizeit in Aschendorf

Die Malteser Jugend der Diözese Osnabrück verbrachte vom 14. bis 17. Oktober mit 30 Kindern, Jugendlichen und Betreuenden vier schöne Tage in Aschendorf.



### Erste Herbstferienfreizeit nach Corona

Unter dem Motto „Gemeinsam am Rad drehen“ konnte nach zweijähriger Corona-Pause wieder eine Herbstfreizeit stattfinden. Für viele Kinder war es ein großes Abenteuer, zum ersten Mal ohne Eltern und unter ganz vielen Gleichaltrigen in einem riesigen Haus zu übernachten. Als dann auch noch am Tagesplan gedreht wurde und der Samstagmorgen mit dem Abendessen und einer Filmnacht mit Popcorn begann, war die Freude groß. Nach dem typischen nordischen Boßeln wurde am Abend eine Spielshow inszeniert: Kinder gegen Teamende. In neun Mini-Spielen musste sich entscheiden, wer am Ende den Sieg für sich beanspruchen durfte. Begeisterung auf den Stühlen der Kinder und Jugendlichen, als diese knapp gegen die erwachsenen Betreuenden gewonnen haben.

### Spannender Casino-Abend

Am Sonntag wurde zunächst eine Andacht im Gemeinschaftsraum gefeiert, bei der kräftig mitgesungen und das gesegnete Halstuch der FSJlerin aus Bremen übergeben wurde. Am Nachmittag war Workshop-Time: Es konnte Seife selbst hergestellt werden, Wunden wurden geschminkt und versorgt, Exit-Games wurden ausprobiert und vieles mehr. Der letzte Abend der Freizeit wurde zu einem Casino-Abend. Die Kinder und Jugendlichen konnten bei verschiedenen Glücksspielen Süßigkeiten und Taler gewinnen, die nachher in Malteser Jugend-Gegenstände eingetauscht werden konnten. Zufrieden und müde ging es am Montag schließlich nach Hause. Die Malteser Jugend freut sich schon jetzt auf die Herbstfreizeit 2023!



## Abwechslungsreiches Klausurwochenende für den DJFK

Im November 2022 ging es für den DJFK in die Bildungsstätte Bredbeck bei Bremen auf das alljährliche Klausurwochenende. Neben der Jahresplanung stand ein Workshop auf der Agenda: „Ressourcen für Jugendarbeit in den Malteser Gliederungen unserer Diözese“. Es wurde fleißig recherchiert und Ideen für die zukünftige Malteser Jugend-Arbeit gefunden. Der Samstagabend diente dem Teambuilding. Beim Schwarzlicht-Minigolf konnte der DJFK eine ruhige Hand und Geschick im Dunkeln beweisen. Schon mal das Malteser Jugend-Halstuch unter Schwarzlicht betrachtet? Sieht toll aus!



## Neuwahl des DJFK



Simone Ruhmann-Goerigk erhält das Ehrenabzeichen der Malteser Jugend. Sophie Henksmeier und Bastian Ruhmann nehmen sie in ihre Mitte.

Nachdem vor zwei Jahren die Wahlen coronabedingt digital stattfinden mussten, trafen sich die über 40 Teilnehmenden zur 25. Diözesanjugendversammlung in Paderborn am 19. November 2022 endlich wieder in Präsenz.

Bevor aber die anstehenden Wahlen zum Diözesanjugendführungskreis (DJFK) starten konnten, wurde es für alle noch einmal sehr emotional. Denn zwei langjährige, beliebte und engagierte Mitglieder des DJFK wurden verabschiedet. **Simone Ruhmann-Goerigk**, seit 2016 im DJFK, wurde für ihren großen Einsatz gewürdigt und erhielt als besondere Auszeichnung das Ehrenabzeichen der Malteser Jugend.

Auch **Bastian Ruhmann** trat nach zehn Jahren im DJFK von seinen aktiven Ämtern zurück. Beiden gilt ein großer Dank, denn sie haben viel in der Malteser Jugend in Paderborn bewegt.

**Sophie Henksmeier** wurde als Diözesanjugendsprecherin wiedergewählt.

Der DJFK der Erzdiözese Paderborn hat aber auch einige neue Gesichter dazu gewonnen. Als stellvertretende Diözesanjugendsprecher/in wurden **Martin Lerche** und **Lara Lohr** gewählt. Jugendvertreter sind **Marian Schoppmeier** und **Bastian Marvin Weil**. Marian war zuvor FSJler im Jugendreferat. Trotz der schweren Coronazeit hat er in seiner Zeit im FSJ die Malteser Jugend so lieben gelernt, dass er auch weiterhin die Jugendarbeit auf Diözesanebene mitgestalten möchte.

**Ein starkes Team freut sich nun auf die nächsten zwei Jahre!**



Die alte und neue Diözesanjugendsprecherin Sophie Henksmeier (3. v. l.) mit ihrem frischgewählten DJFK-Team. Es fehlen Torsten Roland, Diözesanjugendseelsorger, und Lars Wilger, stellvertretender Diözesangeschäftsführer, die per Satzung ebenfalls Mitglieder des DJFK sind.



### Erste Hilfe beim Ferienprogramm des Stadtjugendrings

In der letzten Ferienwoche haben wir beim Ferienprogramm des Stadtjugendrings Passau ein Erste-Hilfe-Angebot für Kinder durchgeführt, bei dem auch die Kleinsten ab sechs Jahren begeistert mitmachten. Im Vordergrund standen der Notruf und die Seitenlage. Wir werden auch 2023 wieder mit dabei sein und im Walderlebnispark die Erste Hilfe für Kinder vermitteln.

### Inklusionsolympiade

Nach zweijährigem coronabedingten Ausfall konnte im September unsere Inklusionsolympiade zusammen mit der Lebenshilfe wieder stattfinden. Über 80 Personen mit und ohne Beeinträchtigung haben die verschiedenen Stationen besucht. Es gab die Möglichkeit des Bogenschießens, das Schwungtuch und vieles mehr. Alle in den bunt gemischten Gruppen hatten großen Spaß und das unbeschwertere Miteinander hat uns allen ein schönes Erlebnis beschert.



### Tagesausflug Rettungswache und AirHop

Im Oktober konnten wir mit ca. 50 Personen unseren Tagesausflug nach München starten. Unser erster Halt war die Malteser Flughafen-Rettungswache, durch die uns zwei Jugendgruppenleiterinnen aus München und Freising führten, die zugleich im Rettungsdienst tätig sind. Im Anschluss ging es weiter ins AirHop München – eine Trampolinhalle für Klein und Groß. Dort kamen weitere Malteser Jugendgruppen aus der Diözese München und Freising dazu, sodass das AirHop für zwei Stunden vom Malteserblau erfüllt war.

### Kinderfest im Bschütt-Park

In Passau gibt es jedes Jahr im September das Kinderfest im Bschütt-Park, bei dem sich sämtliche Jugendverbände und Organisationen vorstellen und verschiedene Angebote stattfinden. Im Jahr 2022 war der DJFK auf dem Fest wieder mit einem Workshop zu „Pflaster und Verbände“ vertreten. Über den Tag verteilt waren ca. 500 Personen auf dem Fest, auf dem wir uns gut präsentieren konnten.



### Generationenpreisverleihung München

Ebenfalls im Oktober waren wir zur Verleihung des Generationenpreises „Gemeinsam aktiv“ in München eingeladen. Dort erhielten wir unsere Urkunde, ein Lebkuchenherz sowie den Gewinnscheck und waren anschließend im Staatsministerium noch zum Mittagessen zu Gast. Da man als Malteser nie alleine ist, wurden wir in München bereits von den Maltesern aus Mindelheim erwartet, die ebenfalls den Generationenpreis für sich gewinnen konnten. Die Malteser Jugend Passau konnte sich mit dem Angebot „Senioren werden digital“ etablieren, bei dem die Jugendlichen der älteren Generation in einer Art Sprechstunde bei Schwierigkeiten mit Smartphone, Handy und Tablet helfen.

### Weihnachtsaktionen

Zum Jahresausklang haben wir noch eine **Geschenkwerkstatt** im Advent angeboten, bei der wir anschließend noch gemütlich das Jahr ausklingen lassen wollten. Auch bei der **Nikolausaktion** waren wir beteiligt. Unsere Kindergruppe in Hutthurm hat fleißig Plätzchen gebacken und diese dann im Seniorenheim vor Ort überreicht.





### Malteser Jugend Unterschneidheim unterstützt Johanniter Weihnachtstrucker

Auch 2022 stand für unsere Jugendgruppen schnell fest, dass sie die Johanniter Weihnachtstrucker wieder unterstützen möchten. Die Johanniter Weihnachtstrucker sammeln jedes Jahr Hilfspakete für notleidende Menschen in Südosteuropa und seit der Coronapandemie auch für hilfsbedürftige Menschen in Deutschland. Jahr für Jahr setzen sie damit ein Zeichen der Solidarität, Nächstenliebe und der Hoffnung.

Schon Anfang November startete die Aktion mit dem weihnachtlichen Bemalen der Spendenkartons, um den Menschen direkt ein Lächeln zu schenken.

Mit allen Gruppen gemeinsam starteten wir am 2. Dezember unsere große Spendensammlung. An unserem Spendenpunkt informierten wir über drei Stunden von unserer Aktion und nahmen die gespendeten Lebensmittel entgegen. Durch unseren Aufruf in den digitalen Medien konnten wir uns auch über Spenden aus den umliegenden Ortschaften freuen.

#### 26 Kisten kommen zusammen

Nach der Spendensammlung stand nun das Packen der Kartons an. Durch eine fest vorgegebene Packliste und vielen helfenden Händen unserer Kids konnten wir am Ende 26 gepackte Kisten an die Johanniter Weihnachtstrucker übergeben.

Alle übriggebliebenen oder nicht auf der Liste stehenden Lebensmittel haben wir kurz vor Weihnachten der Tafel Bopfingen übergeben, um auch dort den Menschen vor Ort eine Freude zu machen.

Für alle Beteiligten steht jetzt schon fest, dass wir auch in diesem Jahr wieder dabei sind, wenn die Johanniter Weihnachtstrucker ihre Päckchenaktion starten.

### Was ist eigentlich in einem Gerätewagen?

Am 8. November 2022 stand eine Übung mit unserem Gerätewagen auf dem Programm. Für alle, die es nicht wissen: Gerätewagen sind spezielle Fahrzeuge, die darauf ausgelegt sind, umfangreiches Gerät für ein Aufgabenfeld an Einsatzstellen zu bringen. Erstmal haben wir alles Wichtige aus dem Gerätewagen geholt und ausgeladen. Anschließend sollten wir eine Strecke hinter dem Gerätewagen aufbauen, um einen sogenannten Rangierabstand zu bauen, damit man für alles genug Platz hat. Als diese Aufgabe erfolgreich gemeistert worden war, haben wir einen



Lichtkegel aufgestellt, denn ohne Licht sieht man im Dunkeln leider sehr wenig. Als Nächstes haben wir noch ein Zelt aufgestellt. Unter dieses Zelt kamen Bierbänke und ein Biertisch, damit man den zu Betreuenden im Notfall auch einen Sitzplatz anbieten kann. Für die Notfallhilfe wurde auch eine Trage aufgestellt. Als all das fertig war, wurden noch Lichter, die extra für die Beleuchtung im Zelt gemacht sind, angebracht.

Die Aktion war sehr lehrreich und hat uns allen sehr viel Spaß gemacht.

Sebastian Dosch

### Traditionelles Adventskonzert

Seit mittlerweile 38 Jahren findet am zweiten Adventssonntag im Landratsamt Ostalbkreis in Aalen das traditionelle Adventskonzert statt. So auch dieses Jahr nach zwei Jahren Pause wieder!

Eröffnet wurde das Adventskonzert mit weihnachtlichen



Klängen vom Kammerchor des Kopernikus Gymnasiums Wasseralfingen. In der Pause galt es, die leckeren Kuchenspezialitäten der vielen Bäckerinnen und Bäcker unserer Malteserfamilien dem Publikum schmackhaft zu machen. Hier war unsere Malteser Jugend gefordert. Neben dem Verkauf und Servieren der Kuchen musste über drei Etagen auch Kaffee verteilt werden. Landrat Dr. Bläse führte durch das besinnliche Programm und stimmte zum Ende das gemeinsame Lied „O du fröhliche“ an.

Die Malteser Jugend bedankt sich an dieser Stelle nochmal bei allen Helferinnen und Helfern, auch für die vielen leckeren Kuchenspenden. Ohne diese wäre für uns der Nachmittag nicht möglich gewesen. Unser Dank gilt außerdem Isa, unserer Stadtjugendreferentin, die souverän den Nachmittag managte, und den fleißigen Händen des Landratsamts, die zum Gelingen des Konzertes beitrugen!



### Fachtag für den Schulsanitätsdienst

Rund 120 Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter aus der gesamten Diözese haben am ers-

ten „Fachtag für den Schulsanitätsdienst“ nach der coronabedingten Zwangspause in Kaiserslautern teilgenommen. Für die Verpflegungen der Schülerinnen und Schüler sorgte die örtliche Malteser Gliederung. In drei Runden nahmen die Teilnehmenden an vorher selbst ausgewählten Workshops teil und bildeten sich zu den unterschiedlichsten Themen (z. B. Reanimation, Basismaßnahmen, Juniordemenzbegleiter, Besuchsdienst mit Hund, Drogen, Fallbeispiele) fort. In der Abschlussrunde zeigten sich die Teilnehmenden sichtlich zufrieden und noch besser auf ihren Einsatz im Schulsanitätsdienst vorbereitet.

### 3 in 1 – Schlittschuhlaufen, Herbstnachmittag & Covid-Medaille



Gleich drei Veranstaltungen an einem Tag haben im November stattgefunden: Nach einem rutschigen Vergnügen beim Schlittschuhlaufen hatte unser AK Nachhaltigkeit in der Diözesangeschäftsstelle zum Aufwärmen eine leckere Kürbissuppe vorbereitet. In einem anschließenden, ebenfalls durch den AK vorbereiteten Workshop konnten die Anwesenden beim Basteln von Weihnachtsdeko mit Naturmaterialien ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Der DJFK hatte sich im Vorfeld dazu entschieden, diesen Tag ebenfalls dazu zu nutzen, um die Covid-Medaille an Funktionsträgerinnen und -träger aus der Malteser Jugend zu verleihen, die sich während der Pandemie auf verschiedene Art und Weise für Kinder und Jugendliche in der Diözese eingesetzt hatten. So wurde für die feierliche Stimmung kurzerhand der rote Teppich ausgerollt und alkoholfreier Sekt ausgeschenkt, bevor die Mitglieder des DJFK die Urkunden und Medaillen an die Anwesenden zu Ehren überreichten. In seinen Grußworten bedankte sich der Diözesanjungendsprecher für das Engagement in dieser schwierigen Zeit und betonte gleichzeitig die Bedeutung dieses Einsatzes.

### Zweites BALL-Projekt

Ausgestattet mit 180 Eiern, 150 Brötchen, mehreren Litern Milch und einer Auswahl an süßem sowie deftigem Belag hat sich die Projektgruppe BALL Anfang



Dezember auf den Weg nach Frankenthal und Ludwigshafen gemacht. BALL steht für Begegnen, Aktivieren, Lachen, Leben. Ziel des Projekts ist, ehemalige Gruppenleitungen wieder enger mit den Maltesern in Kontakt zu bringen. An zwei Standorten in Ludwigshafen, im Caritas-Förderzentrum St. Martin und in der Drogenhilfe der Stadt, sowie in Frankenthal in der Villa Malta waren rund 70 Besucherinnen und Besucher gekommen, um sich bei einer Tasse Kaffee aufzuwärmen und ausgiebig zu frühstücken. Zehn ehrenamtliche Helferinnen und Helfer waren im Einsatz und servierten das mitgebrachte Frühstück. Auch wenn für die Vorbereitung die Zeit etwas knapp war, waren die Helfenden von der entgegengebrachten Wertschätzung begeistert und konnten auch für sich selbst neue Eindrücke gewinnen.

### Neue Jugendgruppe besucht Gottesdienst in Neustadt-Hambach

Um unsere im Mai 2022 neu gegründete Jugendgruppe in Neustadt-Hambach auch in der Gemeinde vorzustellen, haben wir Mitte Januar mit einer Gruppe von 12 Personen aus der gesamten Diözese an einem Sonntagsgottesdienst teilgenommen und diesen mitgestaltet. Neben den Fürbitten wurde auch die Lesung durch ein Mitglied aus der Malteser Jugend vorgetragen.

Der örtliche Pfarrer, der unsere Arbeit vor Ort tatkräftig unterstützt, richtete die Messe auch inhaltlich auf die Malteser aus und segnete in deren Verlauf die Halstücher der Mitglieder unserer Jugendgruppe. Diese wurden anschließend durch den DJFK überreicht.

Wir freuen uns sehr über diese Unterstützung sowie die Offenheit, mit der wir vor Ort empfangen wurden, und hoffen, dass unsere Jugendgruppe weiter wächst.



# In Führung gehen.



## Seminar für ehrenamtliche Führungskräfte der Malteser Jugend

Als ehrenamtliches Mitglied eines Orts- oder Diözesanjugendführungskreises bist du eine wichtige Führungskraft in unserem Ehrenamt. Dieses Seminar gibt dir die Chance, gleich zu Beginn deiner Tätigkeit das Führungsverständnis der Malteser Jugend und des Malteser Hilfsdienst e.V. kennenzulernen und damit deine eigene Führungsrolle und Haltung zu gestalten.

Gremien mitgestalten oder führen, Verfahrens- und Wahlordnung umsetzen, Jugendbudget und Jahresplanung im Blick halten ... die Anforderungen an dich als ehrenamtliche Führungskraft sind hoch. Im Seminar hast du die Chance, deine eigene Führungsrolle zu klären und deine Position zu bestimmen.

Außerdem kannst du dich mit den Führungsinstrumenten der Malteser vertraut machen und dein (neugewonnenes) Wissen mit anderen teilen und in den Erfahrungsaustausch kommen.

Dieses Seminar ist Teil der Qualifizierungsreihe „Leiten mit Leidenschaft“ im Malteser Hilfsdienst e.V. für Führungskräfte im Ehrenamt.

### Inhalte:

- >> Klärung der eigenen Führungsrolle
- >> Den eigenen Führungsstil finden und situativ anpassen
- >> Malteser Führungsleitlinien und Ehrenamtsmanagement kennenlernen
- >> Wirksame Gesprächsführung ausprobieren und trainieren
- >> Geistig-religiöse Grundlage in der Praxis miteinander erleben

### Inhaltliche Verantwortung:

Bundesjugendreferat und Bundesjugendführungskreis in Zusammenarbeit mit der Malteser Akademie



### Organisatorisches:

**Anreise:** Freitag, 7. Juli ab 17 Uhr

**Abreise:** Sonntag, 9. Juli ab 12.30 Uhr

### Tagung und Unterbringung:

Die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmern. Jugendhaus DonBosco, Gonsenheim 54, 55122 Mainz (Leistungsaustausch)

**Kosten:** 190 Euro (Abrechnung erfolgt via internem Leistungsaustausch)

### Leitung:

- Jan-Niklas Ziemek, <https://jungzulting.de/>
- Valerie zu Rhein, Bundesjugendführungskreis

**Anmeldung:** Eine Anmeldung ist bis zum 22. Mai 2023 via Forms möglich. Bitte setze deine/n Vorgesetzte/n oder Diözesanjugendreferat über deine Teilnahme in Kenntnis.

Für Rückfragen steht dir das Bundesjugendreferat (Bundesjugendreferat@malteser.org, Tel. 0221-9822 2648) zur Verfügung.